



Pfarrblatt **Nr. 4 / Mai 2026**

DER KATHOLISCHEN KIRCHE IN DORNBIRN

Katholische
Kirche
in Dornbirn

Firmung ohne Berührungsängste

Bald ist es soweit: Unsere Firmlinge feiern ihre Firmung. In den letzten Wochen, Monaten, Jahren haben sie sich auf diesen besonderen Schritt vorbereitet. In Workshops, Aktionen und vielen Gesprächen durften sie spüren: Gott berührt unser Leben – und wir alle dürfen seine Nähe erleben.

Immer wieder wurde dabei deutlich, dass Glaube nichts Abgehobenes ist, sondern mit unserem eigenen Leben zu tun hat – mit dem, was uns beschäftigt, was uns bewegt, herausfordert und stärkt.

GOTT HAT KEINE BERÜHRUNGSÄNGSTE. WO ZEIGT SICH DAS IN DEINEM LEBEN?



„Gott zeigt mir in meinem Leben, dass er keine Berührungsängste hat, indem er mir Halt gibt. Auch wenn ich mal seine Hand lasse, lässt er meine nie los. Besonders in der Kirche verspüre ich eine leichte Umarmung von ihm. Die Kirche ist ein Ort der Begegnung und ein Ort zum Auftanken. Danach fühle ich mich leichter und getragen.“

Lena, Kurzer Firmweg



„Ich glaube ganz fest daran, dass Gott keine Berührungsängste hat, weil ich ihn selbst in meinen schwierigsten und stressigsten Momenten spüre. Zum Beispiel mitten in einer Schularbeit, wenn ich nervös bin oder Angst habe, nicht gut genug zu sein, gibt er mir innerlich Ruhe und Kraft und zeigt mir, dass ich alles schaffen kann. Gott ist nicht nur da, wenn alles gut läuft, sondern besonders dann, wenn ich unsicher oder ängstlich bin.

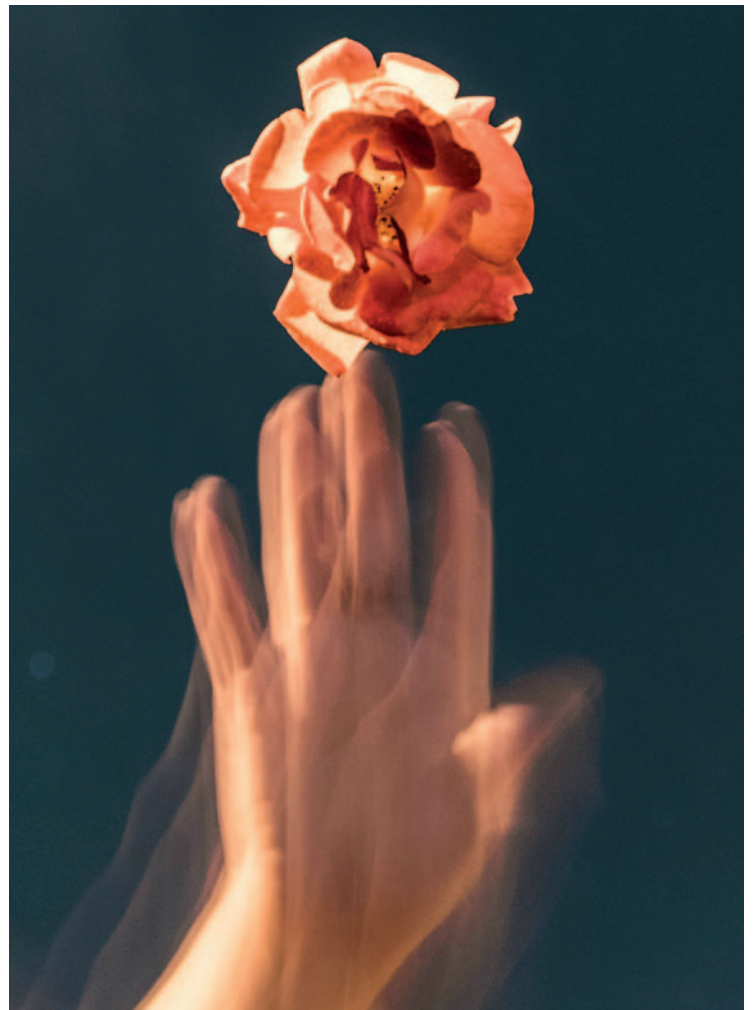
Für mich bedeutet das, dass ich mich nicht verstecken muss, auch wenn etwas nicht perfekt läuft. Ich darf so zu Gott kommen, wie ich bin, mit meinen Stärken und Schwächen. Das gibt mir Halt und Vertrauen im Alltag.“

Marga, Langer Firmweg



„Gott hat keine Berührungsängste – das merke ich daran, dass er mich so nimmt, wie ich bin, auch wenn ich Fehler mache oder zweifle. In Momenten, wo ich nicht weiterkomme, spüre ich, dass ich nicht allein bin. Das gibt mir Halt.“

Maximilian, Kurzer Firmweg



Evie Shaffer auf Pexels

Firmtermine in Dornbirn

SONNTAG, 3. MAI

FIRMUNG DER JUGENDLICHEN VOM KURZEN FIRMWEG

15:00 Uhr Pfarrkirche Hl. Christopherus, Rohrbach

SAMSTAG, 9. MAI

FIRMUNG DER JUGENDLICHEN VOM LANGEN FIRMWEG

15:00 Uhr Pfarrkirche Maria Heimsuchung, Haselstauden

SAMSTAG, 16. MAI

FIRMUNG DER JUGENDLICHEN VOM KURZEN FIRMWEG

15:00 Uhr Pfarrkirche St. Martin, Markt



PFINGSTGEIST: GLAUBEN TEILEN

Ein Brausen erfüllt das Haus. Feuerzungen setzen sich auf die Köpfe der Jünger. Was wie ein gewaltiges Naturereignis beginnt, wird zur inneren Bewegung: Pfingsten entzündet Herzen. Aus Angst wird Mut, aus

Schweigen wird Sprechen, aus Rückzug wird Aufbruch. Der Heilige Geist drängt hinaus – mitten ins Leben. Und genau dort will er auch heute wirken: in uns, durch uns, unter uns.

Diese Bewegung des Glaubens zeigt sich auf besondere Weise bei unseren Firmlingen. Junge Menschen, die sich bewusst auf den Weg machen, „Ja“ zu sagen – zu Gott und zu einem Leben aus dem Glauben. Dass das Firmalter vielerorts auf 17+ angehoben wurde, ist mehr als eine organisatorische Maßnahme: Es ist eine Einladung zu einer bewussten Glaubensentscheidung. Wer sich firmen lässt, entscheidet sich nicht nebenbei, sondern aus Überzeugung. Die Firmung wird so zu einem kraftvollen Moment: Ich lasse mich stärken. Ich lasse mich senden.

Doch was heißt das – gesendet zu sein? Es bedeutet nicht, ferne Länder bereisen zu müssen. Es beginnt im Alltag: mit einem offenen Ohr, mit einem ehrlichen Wort, mit einem mutigen Schritt – auf andere zu. Gesendet sein heißt, Hoffnung weiterzutragen. Den Glauben sichtbar zu machen – nicht laut und aufdringlich, sondern glaubwürdig und echt.

Wie konkret das werden kann, erleben wir rund um Fronleichnam. Wenn wir in der Prozession durch unsere Straßen ziehen, wird Glaube sichtbar. Wir tragen Christus hinaus – dorthin, wo Menschen leben, arbeiten, hoffen und zweifeln. Es ist ein starkes Zeichen: Gott ist mitten unter uns. Glaube gehört nicht hinter verschlossene Türen, sondern in die Welt.

Der Monat Mai schenkt uns dafür eine besondere Tiefe. In den Maiandachten blicken wir auf Maria – eine Frau des Vertrauens. Sie zeigt uns, wie Glauben wachsen kann: im Hören, im Mitgehen, im Aushalten und im Weitergeben.

Und schließlich der Muttertag: Für Kinder und Jugendliche ist er oft ein Tag voller Gefühle – Dankbarkeit, Freude, manchmal auch Sehnsucht. Familie ist heute bunt und unterschiedlich, doch überall dort, wo Menschen füreinander sorgen, wird etwas von Gottes Liebe spürbar. Auch das ist gelebter Glaube.

Pfingsten ruft uns: Lass dich bewegen! Lass dich begeistern! Teile, was dich trägt! Denn Glaube wird lebendig, wenn er nicht bei uns bleibt, wenn wir uns senden lassen – in unsere Zeit, in unsere Welt. Und vielleicht beginnt genau dort ein kleines Pfingstwunder.

Mario Nachbaur

Mario Nachbaur
Diakon und Pastoralassistent im Seelsorgeraum Dornbirn / Pfarre Oberdorf

Kinder & Jugend	4
& Familien	7
Kirche in der Stadt	8
Glaube und Spiritualität	10
Soziale Verantwortung	11
Termine und Veranstaltungen	12
Taufen und Hochzeit	14
Abschied und Erinnerung	15
Markt – St. Martin	16
Hatlerdorf – St. Leopold	18
Oberdorf – St. Sebastian	20
Schoren – Bruder Klaus	22
Haselstauden – Maria Heimsuchung	24
Rohrbach – St. Christoph	26
Ebnit – Maria Magdalena	28
Kontakt und Impressum	30

Titelbild: Bischof Benno spendet das Sakrament der Firmung in der Pfarre Schoren, 2025

Cordero Production



Kinder & Jugend



Nikolina Pranjic, Jugendkoordinatorin
Instagram: jugendkirchedornbirm

Hatler Minis

hatler.minis@gmail.com

Ostern war auch dieses Jahr wieder eine schöne Zeit mit vollem Programm. Sowohl der Minikreuzweg als auch die Gebetsnacht waren gut besucht, vielen Dank an alle, die dabei waren.

Vor den Sommerferien und der damit verbundenen Sommerpause fahren wir Ministrant*innen alle zusammen noch in den Skyline Park im Allgäu. Wir Leiter*innen freuen uns mindestens genauso sehr wie unsere kleinen Minis. Wenn du das nächste Mal auch dabei sein willst, komm jetzt zu unsrer Gruppe dazu ;)

Außerdem läuft nun schon seit Winter die Renovierung des Mini-raums zwei, Stück für Stück. Wir hoffen, bis zum Ende der Sommer-pause damit fertig zu werden.



*Es gibt kein Alter,
in dem man alles so intensiv erlebt
wie in der Kindheit.
Wir Großen sollten uns daran erinnern.*

Astrid Lindgren

Minis

Markt-Rohrbach-Haselstauden

ABENTEUERLICHE ENTDECKUNGSTOUR DURCH DIE SCHATTENBURG

Burgfrau Renate hat die Ministrant*innen von MaRoHas am 21. März auf eine spannende Entdeckungstour durch die Schattenburg mitgenommen. Die Burg ist das Wahrzeichen von Feldkirch und schon ganz schön alt – sie wurde schon im Mittelalter, etwa um 1200, gebaut!

Gemeinsam mit Burgfrau Renate haben wir versteckte Ecken der Burg erkundet und viele aufregende Geschichten aus längst vergangener Zeit gehört. Wir haben Türen geöffnet, Winkel entdeckt, ziemlich schwere Schwerter gehalten und uns wie echte Burgentdecker gefühlt.

Am Ende des Abenteuers strahlten alle Gesichter mit vielen tollen Erinnerungen im Gepäck!



Minikreuzweg



Bastelideen für den Muttertag

Am Muttertag sagen wir unserer Mama: „Danke, dass es dich gibt!“ Selbstgemachte Geschenke sind dabei etwas ganz Besonderes, weil sie von Herzen kommen. Mit diesen einfachen Bastelideen kannst du deiner Mama eine große Freude machen

FRÜHLINGSTULPEN MIT 3D EFFEKT

1. Eine leere Klopapierrolle leicht zusammendrücken und darauf die Form einer Tulpe zeichnen.
2. Die aufgezeichnete Form ausschneiden und nach Lust und Laune anmalen.
3. So oft wiederholen, bis keine leeren Klopapierrollen mehr übrig sind.



BLUMENSTECKER IN HERZFORM

1. Perlen jeglicher Art (Bügelperlen, Holzperlen, kleine Perlen) auf einen festen Blumendraht oder einen Pfeifenputzer auffädeln.
2. Anschließend zu einem Herz mit Stiel formen.
3. Das Herz in einem Blumentopf platzieren oder den Blumendraht/Pfeifenputzer um einen Stein wickeln.



**Zur selbstgemachten Überraschung
fehlt nur noch ein lieber Gruß:**

*Mama du, ich hab dich lieb
möchte dich ganz fest drücken.
Willst du einen Kuss von mir,
dann musst du dich nur bücken!*

Autor unbekannt

Allen Mamas einen wunderschönen Muttertag!



Ausflug in den Skylinepark



Erkundung der Schattenburg

Kinder & Jugend



Alena Bereuter, Firmkoordinatorin
Instagram: [firmung.in.dornbirn](https://www.instagram.com/firmung.in.dornbirn)



LANGER FIRMWEG

START IN DEN LANGEN FIRMWEG 2026-2028

Im März sind 21 Jugendliche aus allen Pfarren des Seelsorgeraums Dornbirn gemeinsam in den Langen Firmweg gestartet. Das erste Treffen fand in Haselstauden statt und stand ganz im Zeichen des Kennenlernens. Ein wichtiger erster Schritt für die gemeinsame Zeit, die nun vor uns liegt.

Dass sich die Jugendlichen für diesen Weg entschieden haben, ist alles andere als selbstverständlich. Der Lange Firmweg erstreckt sich über zwei Jahre und führt schließlich zur Firmung im Mai 2028. Sich bewusst auf diesen Weg einzulassen bedeutet, sich Zeit zu nehmen – für sich selbst, für den eigenen Glauben und für die Gemeinschaft.

In den kommenden Monaten und Jahren werden sich die Firmlinge mit vielen spannenden Fragen beschäftigen: Wer bin ich? Woran glaube ich? Was bedeutet es, Teil einer christlichen Gemeinschaft zu sein? Auch Themen wie Nächstenliebe und Schöpfungsverantwortung sollen nicht nur besprochen, sondern ganz konkret erlebt werden. Ebenso wird die Auseinandersetzung mit dem Sakrament der Firmung und dem Heiligen Geist diesen Weg wesentlich prägen. Für mich persönlich ist es etwas ganz Besonderes, als Firmbegleiterin diesen Weg gemeinsam mit den Jugendlichen zu gehen.

Es ist noch gar nicht so lange her, dass ich selbst den Langen Firmweg, damals noch vier Jahre, gegangen bin. Deshalb weiß ich, wie viel in dieser Zeit wachsen kann und was für eine spannende und prägende Erfahrung dieser Weg ist. Es ist gut möglich, dass dabei neue Freundschaften entstehen und Gemeinschaft ganz neu erlebt wird. Und oft bleiben von dieser Zeit Spuren zurück, die noch lange nachwirken.

Elisabeth Achammer



KURZER FIRMWEG

BEATS, BRÜCKEN UND EIN BISSCHEN HIMMEL

Zwischen Beats von DJ Showbee und gedimmtem Licht begann für unsere Firmlinge im März ein besonderer Gottesdienst – nicht in stillen Bänken, sondern mitten im Conrad Sohm, wo sonst die Nacht pulsiert.

Im Zentrum steht eine Geschichte, die älter ist als jeder Club und trotzdem überraschend aktuell: der Hauptmann Kornelius (Apostelgeschichte 10). Darin begegnen sich Petrus und Kornelius – zwei Menschen aus völlig verschiedenen Welten. Die Frage dahinter: Wer gehört dazu? Wer darf mitmachen?

Es ging um Grenzen, die wir ziehen – oft ganz unbewusst. Um Unterschiede, die trennen. Dabei wurde sichtbar und spürbar: Gott kennt keine Berührungsängste. Er bleibt nicht auf Abstand, sondern überbrückt, was für uns oft unüberwindbar scheint.

Den Abend ließen unsere Firmlinge bei kühlen Drinks und den letzten Beats von DJ Showbee ausklingen – vielleicht mit dem Gefühl, dass Brücken manchmal näher sind, als man denkt.



FAMILIENGOTTESDIENSTE

Sonntag, 10. Mai – HASELSTAUDEN

09:00 Uhr Familiengottesdienst zum Muttertag musikalisch gestaltet vom Schulchor der Volksschule Dornbirn-Fischbach
Für alle Frauen und Mutter gibt es ein kleines Dankeschön.

Sonntag, 10. Mai – ROHRBACH

10:30 Uhr Familiengottesdienst zum Muttertag mit Segnung der Mütter, im Anschluss Sektempfang im Pfarrzentrum

Sonntag, 17. Mai – SCHOREN

10:30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Chor „Joy“
Wir feiern unter freiem Himmel zwischen dem Pfarrzentrum und der Schule. Du kannst gerne deine Picknickdecke mitbringen. Anschließend gibt es ein „zämm ko“ bei einem Mitbring-Buffer. Wir freuen uns über Pikantes, Süßes, Selbstgemachtes, usw. Die Bücherei ist mit verschiedenen Spielen vertreten.

Samstag, 23. Mai Pfingstfeuer – HATLERDORF

18:30 Uhr Familiengottesdienst mit Pfr. Inosens

Sonntag, 31. Mai – MARKT

10:30 Uhr Messfeier mit Kinderelement in der Seitenkapelle. Anschließend laden wir zum Pfarrfest in den Pfarrpark ein.

ELTERN-KIND FRÜHSTÜCK

Donnerstag, 7. Mai, 09:00 - 10:30 Uhr, Pfarrheim Hatlerdorf

SCHÜLERMESSE – HATLERDORF

Freitag, 8. Mai, 07:15 Uhr

„GEMEINSAM UNTERWEGS“ – OBERDORF

Samstag, 30. Mai mit den Familienliturgie-Teams von Oberdorf, Watzenegg und Kehlegg. Start zum Stationenweg ist in den Sprengeln um 16 Uhr. Gemeinsamer Abschluss sowie Picknick um 16:30 Uhr auf dem Zanzenberg.

PFARRFEST ST. MARTIN

Sonntag, 31. Mai, nach dem 10:30 Uhr Gottesdienst

Mit Kinderschminken, Spielestationen für Kinder, Kirchturmführungen und vielem mehr. Wir freuen uns auf euch.

Weitere Infos unter: www.kath-kirche-dornbirn.at/pfarre/8144

PFINGSTFEUER AUF DER KIRCHBÜNDT

Samstag, 23. Mai, 14:00 Uhr – HATLERDORF

Bei Workshops für Groß und Klein, im Familiengottesdienst oder beim Lagerfeuer und Zelten am Abend – auf kreative Weise erleben wir die schöpferische Kraft des Heiligen Geistes, sind mutig und lernen Neues und uns besser kennen. Sei mit deiner Familie dabei und erlebe Gemeinschaft!

Infos unter: www.kath-kirche-dornbirn.at/pfarre/8140



KINDERKIRCHE MIT TIM – KULTURHAUS-PARK

Pfingstsonntag, 24. Mai, 09:30 Uhr

Wir laden alle Eltern mit Kindern von null bis sechs Jahren herzlich ein. Lieder zum Mitsingen, eine Erzählung von Jesus und jede Menge Fragen von Tim. Das Besondere ist, dass wir beim Kinderrechteplatz feiern werden und im Anschluss ein „Decken: PICK-NICK“ genießen wollen. Also bringt eine Decke mit und etwas zum Teilen.



Weiterer Termin: 28. Juni

Letzter Termin vor der Sommerpause, dann wieder im Rohrbach.

BIBELREISE FÜR KLEINE ENTDECKER*INNEN

Donnerstag, 28. Mai 15:00 Uhr, im Pfarrzentrum Schoren

Wir hören eine Geschichte aus der Bibel, singen Lieder und werden kreativ. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich bei einer Tasse Kaffee auszutauschen und die Gemeinschaft zu genießen. Wir freuen uns auf viele neugierige Entdecker*innen!



Kirche in der Stadt

Maiandachten in Dornbirn

Maiandachten sind eine Einladung, von Maria zu lernen, was es heißt, uns Gott anzuvertrauen und aus der Zuversicht und der Hoffnung auf ihn zu leben. Auch die Not unserer Zeit und die Menschen, die leiden und die ihn lieben, dürfen wir vor Gott bringen.

HERZLICH WILLKOMMEN ZU DEN MAIANDACHTEN IN UNSEREN PFARRKIRCHEN UND KAPELLEN.

MARKT

Carl Lampert Kapelle: Freitag, 1. Mai, 19:00 Uhr

Kapelle Kehlen: jeden Montag, Mittwoch u. Samstag, 19 Uhr

HATLERDORF

Pfarrkirche: jeden Montag, Donnerstag und Freitag (außer Jahrtagsmesse und Christi Himmelfahrt) vor dem Marienaltar, 19:00 Uhr

Maiandacht mit der Missionsrunde: Freitag, 15. Mai, 19:00 Uhr

Kapelle Bürgle: jeden Sonn- und Feiertag, 19:30 Uhr

Kapelle Hintere Achmühle: täglich, 19:30 Uhr

Kapelle Mühlebach: jeden Donnerstag, 18:30 Uhr
jeden Sonntag, 17:00 Uhr

Sing-Maiandacht mit dem Trio GAHOKA: Do, 21. Mai, 18:30 Uhr

OBERDORF

Pfarrkirche: jeden Donnerstag, 19:00 Uhr (auch an Fronleichnam)

Watzenegg: jeden Sonntag, 18:00 Uhr

Oberfallenberg: jeden Sonntag, Dienstag und Freitag, 18 Uhr

Die Maiandachten am Freitag sind für Kinder gestaltet.

Gütle: täglich, 19:30 Uhr

Beckenmann: jeden Dienstag 19:30 Uhr

SCHOREN

Pfarrkirche: jeden Mittwoch, 19:30 Uhr

HASELSTAUDEN

Pfarrkirche: jeden Freitag, 19:00 Uhr (entfällt am 8. Mai)

Kapelle Winsau: jeden Sonntag, Feiertag, Dienstag und Freitag, 19:30 Uhr

Kapelle Jennen: jeden Sonntag, Feiertag u. Mittwoch, 20 Uhr

ROHRBACH

Pfarrkirche jeden Sonntag 19:00 Uhr

mit dem Seniorenchor Dornbirn: Sonntag, 31. Mai, 19:00 Uhr



Gottesmutter Carl Lampert Kapelle

*Ein Bote kommt der Heil verheißt
und nie Gehörtes kündet.
Die neue Welt aus Gottes Geist
wird in der Welt gegründet.
Gott selber kommt den Menschen nah;
Maria aber gibt ihr Ja.
Das Wort wird unser Bruder.*

*Das helle Licht der Ewigkeit
trifft unsre Dunkelheiten.
Ein Augenblick der Erdenzeit
wird Angelpunkt der Zeiten.
Gott teilt mit uns ein Menschenlos
vom ersten Tag im Mutterschoß
Bis in die Nacht des Todes.*

*Maria du hast Ja gesagt
zu Gottes Ruf und Gnade.
Den ganzen Weg hast du gewagt;
begleite unsre Pfade,
dass ihn, den du empfangen hast,
auch unser Herz mit Freude fasst
und Raum gibt seiner Liebe.*

Peter Gerloff, Gotteslob Nr. 528

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag

09:00 - 12:30 Uhr

Montag bis Donnerstag

14:00 - 17:00 Uhr



STADTWEITER SCHÖPFUNGSGOTTESDIENST

Mit Gottes Geist die Schöpfung feiern

Pfingstmontag, 25. Mai 2026

08:00 Uhr Messfeier in St. Martin

10:30 Uhr Messfeier Schwendealp mit Pfarrer Dominik

Wir wollen dankbar sein für die Möglichkeiten und Ressourcen, die uns gegeben sind, und bitten um Gottes Segen für unsere Natur.



FRONLEICHNAM

Donnerstag, 4. Juni 2026

Gemeinsamer Gottesdienst für die Pfarren Markt, Oberdorf, Rohrbach und Schoren:

09:30 Uhr, Pfarrkirche St. Martin mit Prozession und musikalischer Gestaltung vom Kirchenchor St. Martin

Hatlerdorf: 08:30 Uhr Gottesdienst mit Prozession

Haselstauden: 09:00 Uhr Gottesdienst mit Prozession

Wir laden herzlich ein!



DER MAI ALS HOCHZEITSMONAT – WARUM DIE KIRCHLICHE TRAUUNG TRÄGT

Auch in einer Zeit, in der sich Lebensformen verändern, bleibt die kirchliche Trauung für viele Paare ein wichtiger und bedeutungsvoller Schritt. Sie ist mehr als ein festlicher Rahmen – sie ist ein bewusstes Bekenntnis zueinander und zu Gott. Paare bitten um seinen Segen für ihren gemeinsamen Lebensweg, in der Hoffnung auf Begleitung, Kraft und Orientierung in guten wie in herausfordernden Zeiten.

Die kirchliche Trauung schafft Verbindung zwischen den Eheleuten, aber auch zu der Gemeinschaft der Kirche. Indem das Versprechen vor Gott und der Gemeinde ausgesprochen wird, erhält es eine besondere Verbindlichkeit. Es geht nicht nur um einen Moment, sondern um eine Entscheidung, die Verantwortung und gegenseitige Treue in den Mittelpunkt stellt.

So bleibt die kirchliche Trauung auch heute ein wertvoller Ausdruck von Liebe, Glauben und Verantwortung.

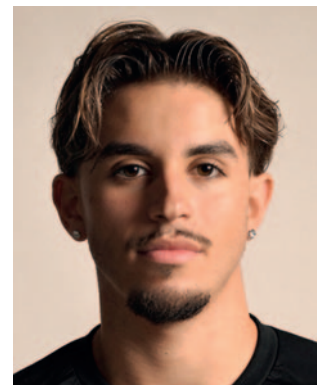


Doris und Michae Will,
In: Pfarrbriefservice.de

NEUER ZIVILDIENER

Grüß Gott!

Ich heiße Martin Dedvukaj, bin 21 Jahre alt und beginne im Mai meinen Zivildienst im Büro des Seelsorge-raums. Während dieser Zeit werde ich im Treffpunkt KIRCHE sowie bei verschiedenen Tätigkeiten für den Seelsorge-raum mitwirken.



Ich habe drei Jahre lang das Sportgymnasium besucht und mich danach für eine Lehre als Zerspannungstechniker entschieden, die ich vor Kurzem erfolgreich abgeschlossen habe. Nun freue ich mich darauf, neue Erfahrungen zu sammeln und mich persönlich sowie beruflich weiterzuentwickeln. In meiner Freizeit spiele ich gerne Fußball, verbringe Zeit draußen an sonnigen Tagen oder entspanne bei Videospiele. Ich freue mich darauf, viele neue Menschen kennenzulernen und die kommende Zeit mit abwechslungsreichen Aufgaben und spannenden Erfahrungen zu erleben.

Martin Dedvukaj

Glaube und Spiritualität

KIRCHE IN DORNBIRN – WAS IST DEIN „WHY?“ – DEINE MISSION, DEINE SENDUNG?

„Die zwei wichtigsten Tage in deinem Leben sind der Tag, an dem du geboren wirst, und der Tag, an dem du herausfindest, warum.“ Mark Twain

Es fing mit seiner Ansage an, er wolle einen Marathon laufen, einen ganzen. Ein Jahr lang habe ich diesen einen Freund beobachtet. Nun – dieser Freund war immer schon sportlich. Aber 42,2 km zu rennen, ist auch für einen Hobbysportler eine knackige Herausforderung. Ich muss gestehen, ich hatte keine Vorstellung davon, wie man sich auf einen Marathon vorbereitet. Aber das, was ich dann beobachtet habe, hat mir definitiv nicht Lust gemacht, mir auch so etwas vorzunehmen. Es hat mich auch nicht auf den Geschmack gebracht. Ich konnte so überhaupt nicht verstehen, wie man sich das antun kann. Ich fand, man muss nahezu selbstquälerische Züge haben - vom (fast) täglichen Training – steigernd, Rückschläge, Tagebuch führen über Vitalwerte, Ernährung, geleistete Kilometer und Gesamtverfassung. Wieso macht man das? So eine Quälerei!? Und dann eines Tages... bekam ich ein Foto via WhatsApp: Dieser Freund über der Ziellinie. 42,2 km unter vier Stunden. Mein erster Gedanke beim Anblick dieses Fotos – und bis heute: Warum bin ich noch nie auf die Idee gekommen, einen Marathon zu laufen? Das muss doch mit Abstand das überhaupt Allerbeste sein, was man tun kann!

Welches Bild nimmt jemand auf, wenn er/sie einen Blick in unsere Gemeinde, Pfarre, in die Kirche wagt? Sind wir im Trainingscamp oder haben wir eine Ahnung vom Ziel? Was ist eigentlich überhaupt unsere Sportart?

Und damit: Was ist unser Erscheinungsbild? Und: Welchen Menschen begegnet jemand hier? (Begegnet man überhaupt Menschen?) Wenn jetzt jemand seine Nase an unsere Fenster drückt... Was sieht er/sie? Weckt das, was er/sie sieht, das Bedürfnis nach mehr? – „Ich will da unbedingt rein! Ich will da dabei sein!“

Was ist der zweite Eindruck, wenn jemand sich uns nähert. Was kriegt jemand mit, wenn er/sie unsere Gespräche hört... am Kirchplatz, beim Pfarrcafé, in Sitzungen, Besprechungen, ... Reden wir miteinander oder übereinander? Wie ist die Grundmelodie unserer Gespräche – aufbauend oder abwertend, mürrisch oder liebevoll? Finden wir jeden rostigen Nagel im Heuhaufen unserer Nachbarn und Glaubensgeschwister oder finden wir wertvolle Kräuter?

In unseren Gottesdiensten feiern wir Gott, den Großen, den behutsam Gegenwärtigen, den unendlichen Liebhaber des Lebens, der uns durch sein Menschwerden gezeigt hat – Es ist möglich! – die Liebe und das Leben sind stärker, herzliche Großzügigkeit bringt Leben in Fülle für alle...

Was wäre, wenn das, wovon wir reden, spürbar wird. Wenn die großen Worte der Verkündigung wie Liebe, Gnade, Frieden, Freude, Gott



Grafik: Anna Egger

rettet ... erfahrbar werden? Wenn Menschen so, wie sie sind (und nicht, wie wir sie gerne hätten), einfach dazugehören dürfen. Und wenn das, was unsere Verkündigung/ unser Evangelium ist, hilfreich für ein gutes, erfülltes Leben ist.

Kirche in Dornbirn oder noch besser, Kirche für Dornbirn: Das sind in erster Linie Menschen, Frauen und Männer, Kleine und Große, Dicke und Dünne, du und ich ... – und nicht einfach nur ein Ort oder ein Gebäude. Auch wenn wir über weite Teile eine alt oder müde gewordene Kirche sind, steht über uns nicht nur die Zusage unseres Meisters Jesus: „Ich bin mit euch allezeit!“, sondern auch sein Auftrag: „Jüngert (macht zu meinen Freunden und Lehrlingen) alle Völker (Frauen und Männer), indem ihr sie tauft und lehrt mit mir zusammen zu sein (nach Mt 28,19f), denn Rettung, Erlösung, Befreiung, Heil (für JEDEN Menschen) sind mein „why“. Und das „how“ (das Wie) von Jesus ist Multiplikation, Wachstum.

40 Tage nach Ostern folgt Christi Himmelfahrt im liturgischen Kalender. Der Evangelist Matthäus schreibt nicht viel über diese Zeit, aber er endet sein Evangelium mit diesem klaren Auftrag von Jesus an seine kleine Ausbildungsgruppe. Auf der Spitze des Berges sagt Jesus (der Auferstandene) zu ihnen: „Raus mit euch! Jetzt seid ihr dran!“

Drei Jahre waren sie gemeinsam unterwegs. Jesus hat mit ihnen viel Zeit verbracht, sein Leben geteilt. Er hat sie zuschauen lassen und angeleitet – sie zu seinen Jünger*innen, zu seinen Lehrlingen gemacht. Die kurze Begegnung am Berg ist so etwas wie die Gesellenfeier. – „Jetzt wisst ihr, wie es geht – alle Menschen, die ihr trifft, mit mir bekannt zu machen, vernetzen. Damit ihr ordentlich viele Leute trifft, geht ihr einfach bis zu allen Rändern dieser Welt (auch in Dornbirn).“ Multiplikation ist das Zauberwort – so funktioniert das „Jüngerschaftsding“ – mit Jesus Zeit verbringen, ihm zuschauen – was und wie er es macht, um immer mehr so zu werden wie er und das zu tun, was er getan hat – voll Liebe, voll Macht (z.B. aufmerksam und liebevoll sein, vergeben, heilen, Dämonen austreiben, für Frieden sorgen,...). Oder wie es Johannes in seinem Evangelium schreibt: „Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger*innen seid: wenn ihr einander liebt.“ (Joh 13,35)

Sind wir (du und ich) noch auf Sendung? ... auch in Dornbirn?

Andrea Geiger, Team Neuland/Pastoralamt

Foto: Kirstin Hauk



Soziale Verantwortung

Fairafric – Bio-Schokolade made in Africa

Seit 2016 produziert das deutsch-ghanaische Unternehmen Fairafric aus München und Amanase, Ghana, als erstes europäisches Unternehmen Schokolade vom Kakaobaum bis zur fertig verpackten Tafel Bio-Schokolade in Ghana.

Der Gründer Hendrik Reimers ist überzeugt, dass Armut stark mit den reinen Rohstoffexporten afrikanischer Länder zusammenhängt: Ohne Wertschöpfung vor Ort fließt der Wohlstand in den globalen Norden. Fairafric unterstützt mit einer eigenen Fabrik vor Ort den Aufbau lokaler wirtschaftlicher Strukturen und schafft Arbeit in der Weiterverarbeitung.

2020 wurde die Fabrik in Amanase in direkter Nähe der Kakaopflanzungen gebaut. Auf dem Dach der Fabrik sind 578 Solarpanels installiert, um die Stromversorgung sicherzustellen. Derzeit sind knapp 100 Mitarbeiter*innen beschäftigt. Das Einstiegsgehalt beträgt ca. 400% des lokalen Mindestlohns. Die Mitarbeiter*innen und ihre

Familien sind kranken- und sozialversichert. An den hochmodernen Maschinen werden jährlich bis zu 50 Millionen Schokoladetafeln produziert. Die Bio-Kakaobohnen stammen von ca. 250 Farmer*innen in direkter Nähe der Fabrik. Mit der Bio-Prämie haben die Farmer*innen die Möglichkeit, ihren Kindern Bildung zu ermöglichen und ihr Einkommen zu diversifizieren. Sie erhalten regelmäßig Schulungen zum Bio-Anbau.

Der Anbau erfolgt ohne Pestizide und künstliche Bewässerung. Um den Großteil der Wertschöpfung in Afrika zu lassen, bezieht fairafric seine Zutaten, soweit es geht, aus afrikanischen Ländern: So stammt der Zucker aus Mosambik, das Fleur de Sel aus Südafrika, die Mangos und Ananas aus Ghana - alles in bester Bio-Qualität. Die Bio-Schokoladen von fairafric finden Sie in fünf Geschmacksrichtungen im WELTLADEN.

Weltladen Dornbirn
www.weltladen-dornbirn.at



Einladung

ZUM EUROPÄISCHEN WELTLADENTAG

Thema: „fair handeln – Vielfalt stärken“
Termin: Samstag, 16. Mai
Ausweichtermin bei Schlechtwetter: 23. Mai
09:30 - 13:00 Uhr
Ort: Park der Kirche St. Martin

Die Besucher*innen erwarten fair gehandelten Kaffee, Kuchen und Snacks. Für die musikalische Umrahmung sorgen die Band „Musica de la Luz“ und die „Gummibärenbande“ der Stadtmusik Dornbirn. Dazu laden wir herzlich ein!

**WELT
LADEN**
GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN.

Termine und Veranstaltungen

DIE KRAFT DER MUDRAS UND DER HEILSAMEN LIEDER

entdecken – spüren - erfahren

- Termine:** jeweils am Sonntag, 3. Mai und 21. Juni von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr
- Ort:** Pfarrzentrum Rohrbach, Christophorusaal
- Referentinnen:** Brigitte Rein, Antonette Schwärzler
- Beitrag:** freiwillige Spenden zugunsten der Pfarrkirche Pfarrkirche St. Christoph, Dornbirn Rohrbach

Aus einer Vielzahl japanischer Mudras hat Mary Burmeister acht Mudras ausgewählt und beschrieben, die uns helfen, mit Müdigkeit, Anspannungen und Alltagsstress umzugehen! Diese wollen wir gemeinsam mit dem Singen heilsamer Lieder näher entdecken, spüren und erfahren ... Auch das Singen heilsamer Lieder - Lieder mit einfachen Melodien und kurzen Texten aus aller Welt - ist gesundheitsfördernd und schenkt Lebensfreude und Begegnung in einer stressfreien Atmosphäre. Tun wir uns Gutes!



MAHLZEIT, HERR PFARRER

Freitag, 8. Mai | 5. Juni, 12:00 Uhr, mit Impuls Kaplan Bonetti Haus

Du isst gerne in Gemeinschaft? Dann bist du bei uns richtig! Jeden ersten Freitag im Monat, beim gemeinsamen Mittagstisch mit einem der Priester aus Dornbirn. Wir freuen uns auf dich. Gerne weitersagen.



DORNBIRNER CHÖRE FEIERN IHRE STADT! GEBURTSTAGSSTÄNDCHEN ZUM EUROPATAG

Samstag, 9. Mai, ab 11:00 Uhr

Mitten am Marktplatz und in der Pfarrkirche St. Martin

Passend zum Europatag vereinen sich zahlreiche Dornbirner Chöre aller Generationen zu einem ganz besonderen Geburtstagsständchen für ihre Stadt und gratulieren zum 125-jährigen Bestehen.

Zum absoluten Höhepunkt erklingt die Chorfantasie von Beethoven – ein Werk, das als Vorläufer der „Ode an die Freude“ aus Beethovens 9. Symphonie gilt. Die Chöre werden von einem großen Orchester, einem Pianisten sowie Solistinnen und Solisten aus Dornbirn begleitet. Am Europatag gilt es nicht nur, die Stadt zu feiern, sondern auch die verbindende Kraft der Musik – ganz im Sinne von „Alle Menschen werden Brüder“.

In der Pfarrkirche St. Martin wird die Musik ins Scheinwerferlicht gerückt – und ganz Dornbirn feiert mit!

Teilnehmende Chöre:

Verschiedene Kirchenchöre (Oberdorf/Schoren, Stadt, Hatlerdorf und Haselstauden), weltliche Chöre (Madrigalchor, LosAmol, Liederhort Hatlerdorf, Seniorenchor, Choriosos), Ensembles (Vocappellas, Vox Amabilis, Freya Klang), der Damenchor Chornetto, der Männerchor Mann o Mann sowie die Kinder- und Jugendchöre (Haselmühle, Frechdax, Calypso, Jugendchor Haselstauden und BGD HeartChor).



Stefan Hauer

SENIORENTREFF „ZÄMMO KO“ – HATLERDORF

Donnerstag, 21. Mai, 14:30 Uhr,

Diesmal gibt es eine Modenschau der Firma Bonita. Wir freuen uns auf euch!

WOHNZIMMER KIRCHE

Gottesdienst einmal anders...

Freitag, 22. Mai, ab 19:00 Uhr

gemütliches Ankommen im Pfarrzentrum Rohrbach; Wir sitzen in kleinen Gruppen, Kerzen flackern, jemand holt ein Bier. Wir singen. Ein Ort, an dem wir uns zu Hause fühlen. Ein Ort, an dem wir Gottesdienst feiern, der kein Kompromiss ist, sondern genauso, wie wir das wollen/brauchen. Und wo wir einander von den großen Fragen erzählen, wie z.B.: „Woran hast du heute Morgen als Erstes gedacht?“, „An was glaubst du?“ oder „Wovon träumst du?“

Weiterer Termin: 26. Juni



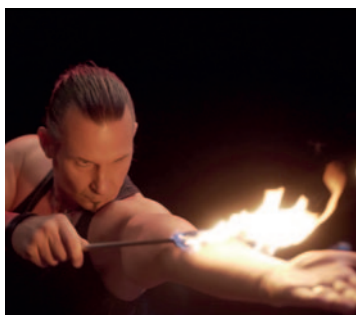
BURNING & SPIRIT

Pfingstsonntag, 23. Mai, 21:00 Uhr Marktplatz Dornbirn

Feuer-Event mit Feuerkünstler TOM VEITH

„Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder“ (Apg 2,3), heißt es in der Apostelgeschichte. Feuer – ein Symbol für die Erleuchtung durch den Heiligen Geist sowie für das innere Feuer, das in den Jungern brannte und sie voll zundender Begeisterung das Evangelium verkünden ließ. Der Funke ist ubergesprungen. Feuer bringt zum Gluhen, es setzt Energie frei. Von ihrer Begeisterung haben sich auch andere anstecken lassen. Das war der Anfang – der „Geburts-tag“ – der Kirche.

Möge dieser Abend in dir die BeGEISTERung für Gott neu anfachen. Herzlich willkommen.



Pilger-Exerzitien am Alltag 2026

WO GOTT DEN MENSCHEN BERÜHRT – PILGERN MIT DEM PROPHETEN ELIJA

Diese Pilgerwoche lädt ein, dem Lebensweg des Propheten Elija nachzugehen – einem Weg durch Zweifel und Vertrauen, Einsamkeit und neuer Berufung. In der Stille des Unterwegsseins, in der Natur und im Miteinander öffnen sich Räume für die leise Gegenwart Gottes. Schritt für Schritt verbinden sich biblische Impulse mit dem eigenen Leben. Diese Woche möchte zu einer Zeit der Berührung, des Vertrauens und der Erneuerung werden.



Montag, 29. Juni bis Freitag, 3. Juli, vormittags

Ablauf:

Wir unternehmen jeweils vormittags eine Wanderung in der Dornbirner Umgebung. Impulse, Stille, Gehen und Austausch wollen helfen, Gott mit allen Sinnen wahrnehmen zu können. Die Ausgangspunkte sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Elemente:

Wandern (mittlere Kondition), Körperübungen, Impulse, Zeiten des Schweigens, Austausch

Erwartet wird die Bereitschaft...

... an allen Tagen dieser Woche vormittags in der Gruppe eine Pilgerwanderung in der Umgebung von Dornbirn mitzugehen
... sich ein Mal am Tag 10 Minuten Zeit für einen Tagesrückblick zu nehmen
... Einzel-Begleitgespräche sind nach Wunsch möglich

Begleitung:

Ulrike Amann, Seelsorgerin
Nora Bösch, Seelsorgerin und Referentin für Trauerpastoral

Kosten: 50 € und Tickets für die öffentlichen Verkehrsmittel

Zeit: jeweils ca. 07:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr, bei jedem Wetter

Anmeldung: bis 19. Juni (begrenzte Anzahl der Teilnehmenden)
nora.boesch@kath-kirche-vorarlberg.at oder 0676 / 83240 1202

Nähere Infos: www.kath-kirche-dornbirn.at

Taufen und Hochzeit



GETAUFT WURDEN

MARKT

- 05.04. Elina Sofia Lörenz (Bildstein)
- 26.04. Olivia Elaine Kohler

HATLERDORF

- 15.03 Oskar Kofler
- 22.03 Lucy Hammerer
Alina Sophie Feurstein
- 11.04 Luna Hartmann

OBERDORF

- 14.03. Philo Tsohataridis
- 15.03. Maximilian Hilbe
- 21.03. Lina Maria Hofer

SCHOREN

- 22.03. Eliah Wohlgenannt (Hatlerdorf)
- 29.03. Fia Gantner (Bildstein)

HASELSTAUDEN

- 15.03. Mateo Pin del Viso



GEHEIRATET HABEN

MARKT

- 30.04. Sabrina Wüschner & Robin Peter
(Franziskanerkloster)

*Die Kunst zu lieben besteht vor allem darin,
sich nahe zu sein, ohne sich zu nahe zu treten,
sich täglich zu sehen, ohne alltäglich zu werden,
eins zu werden und doch zwei zu bleiben.*

Jochen Mariss

Abschied und Erinnerung



**HEIMBERUFEN
WURDEN**

JAHRTAGSMESSEN

MARKT

- 18.03. Helmut Rohner (92)
- 25.03. Werner Gasser (96)
- 06.04. Heinz Thurnher (86)

HATLERDORF

- 10.03. Werner Gerhard Fussenegger (63)
- 17.03. Ferdinand Winder (68)
- 18.03. Hubert Wohlgenannt (59)
- 18.03. Helmut Rohner (92)
- 24.03. Franz Pertschi (77)
- 28.03. Margarete Dressel (99)
- 29.03. Rudolf Mersnik (85)
- 30.03. Robert Böhler (63)

OBERDORF

- 12.03. Pfr. i.R. Anton Schmid (90)

SCHOREN

- 16.04. Herta Hartmann (97)

HASELSTAUDEN

- 09.03. Elwine Winsauer (93)
- 26.03. Herbert Wohlgenannt (67)
- 28.03. Karl Heinz Nussbaumer (89)
- 30.03. Norbert Salzmann (88)

ROHRBACH

- 07.03. Katharina Florian (90)
- 15.03. Pál Balog (85)
- 19.03. Wolfgang Sohm (62)
- 03.04. Rosmarie Gasser (85)
- 08.04. Christl Berghold (78)
- 08.04. Waltraud Gunz (64)
- 11.04. Maria von der Thannen (94)

Dienstag, 5. Mai – MARKT

- 19:00 Uhr für Anita Wynnyczenko, Angela Grabher, Christa Ritter, Roman Zumtobel, Johann Süß, Günther Janner, Emilie Ilmer, Rosa Pfeifer, Arnold Sohm, Herta Peter, Helga Steurer und Rosmarie Volgger

Donnerstag, 7. Mai – HASELSTAUDEN

- 19:00 Uhr für Andrea Hödl, Daniel Matzer, Elmar Rusch, Hildegard Fohgrub, Christoph Mair, Werner Deutsch, Wilhard Kuchling, Gerhard Albrecht, Ferdinando Jesacher, Hannelore Peter und Roswitha Mäser

Freitag, 8. Mai – HATLERDORF

- 19:00 Uhr für Leopold Wipplinger, Anita Achberger, Hermine Gotwald und Yvonne Winkler

Mittwoch, 13. Mai – ROHRBACH

- 19:00 Uhr für Emilija Sabler, Frieda Strasser, Barbara Hämmerle und Hannes Pillonr

Samstag, 16. Mai – SCHOREN

- 19:00 Uhr für Werner Thalmann, Kurt Wohlgenannt, Erika Moosmann und Anka Tuda

Sonntag, 17. Mai – OBERDORF

- 10:30 Uhr für Gertrud Zoppoth und Hildegard Ganahl

Samstag, 23. Mai – WATZENEGG

- 18:00 Uhr für Germana Oberhofer

Sonntag, 24. Mai – GÜTLE

- 10:45 Uhr für Arnold Battisti

sowie für alle im Mai vergangener Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen.

Wenn Sie Angehörige oder vertraute Menschen haben, die nicht in Dornbirn verstorben sind und sich doch wünschen, dass wir an sie beim Jahrtagsgottesdienst erinnern, melden Sie sich bitte im jeweiligen Pfarrbüro. Wir nehmen auch Ihre Verstorbenen gerne in unser Gedenken.

Markt St. Martin



Heidi Achammer, pfarrliche Organisationsleiterin
www.pfarre-st-martin.at

RÜCKBLICK - SUPPENSONNTAG IN ST. MARTIN

Am Palmsonntag waren wir nach dem Gottesdienst zum Suppenessen ins Pfarrzentrum eingeladen. Ein herzliches DANKE an die Frauenrunde Heidi Rauegger, die uns mit unterschiedlichen Suppen, Würstle und einem grandiosen Kuchenbuffet verwöhnte. DANKE für eure Zeit, fürs Organisieren und für eure Unterstützung. Der Reinerlös des Suppensonntags in der Höhe von 509,50 € kommt unserer Kirchturmsanierung zugute.



wesentlich zu einer gelingenden und feierlichen Liturgie bei. Schön, dass wir so engagierte Ministrant*innen haben, die mit viel Herzblut und einer großen Selbstverständlichkeit (nicht nur an Ostern) im Dienst sind. Wie schön, dass es euch gibt und dass ihr unsere Liturgie so bereichert.

Wir freuen uns auch, dass unsere Mini-Gruppe wächst. Einige werden es bereits bemerkt haben, dass seit einigen Wochen „kleine“ Minis im Dienst sind, die Altarluft schnuppern und von den „großen“ Minis mit viel Feingefühl begleitet und „angelernt“ werden. Nach dem Motto: Erfahrung macht den Meister/die Meisterin, haben sich unsere neuen Minis der Herausforderung gestellt und bewältigen die Aufgaben mit immer größerer Sicherheit. Herzlichen Dank an dieser Stelle an unsere erfahrenen Minis und auch an Bettina Hagen, die durch ihr Projekt „Mini-Plus“ an der Volksschule Edlach wesentlich dazu beiträgt, dass sich so viele Kinder fürs Ministrieren interessieren.



EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN UNSERE BLUMENFRAUEN

Auch in diesem Jahr erstrahlte unsere Kirche zur Osterzeit wieder in festlichem Glanz. In den Farben Weiß, Gelb und Grün wurde unser Kirchenraum liebevoll und mit großer Hingabe geschmückt. Ein großer Dank gebührt unseren Blumenfrauen, die immer wieder mit viel Gefühl für Schönheit und Ästhetik eine einladende und feierliche Atmosphäre in unserer Kirche schaffen. DANKE!



BAUSTART UNSERER KIRCHTURMSANIERUNG MIT SEGUNG DURCH PFARRER DOMINIK

Am Sonntag, dem 12. April, wurde im Rahmen des Gottesdienstes auf den Baustart der Kirchturmsanierung eingestimmt. DI Wolfgang Ritsch und DI Wolfgang Weber skizzierten die bevorstehenden Maßnahmen, die finanzielle Situation und informierten über die geplante Dachziegelaktion.

Am Montag, dem 13. April, sprach Pfr. Dominik in einem feierlichen Akt seinen Segen für die Kirchturmsanierung aus. Dabei wurde auch die Turmzier samt Turmkugel abgenommen und geöffnet. Anschließend waren die Handwerker sowie die geladenen Gäste noch zu einer kleinen Agape eingeladen.

Weitere Informationen zur Turmsanierung sowie zur Dachziegelaktion finden Sie in Kürze auf unserer Homepage. Gerne steht Ihnen das Pfarrbüro für weitere Informationen zur Verfügung.

ORGELMUSIK ZUM DORNBIRNER MARKT

Ab 9. Mai finden wieder jeden Samstag bis Ende Juni um 10:30 Uhr die beliebten Kurzkonzerte zum Dornbirner Markt an der großen Behmann-Orgel von St. Martin statt. Die Programme spannen einen Bogen von der Klassik bis hin zu Improvisationen und zum Jazz. Genießen Sie für eine halbe Stunde die Ruhe vom hektischen Treiben auf dem Marktplatz. Das Programm finden Sie auf der Homepage der Pfarre St. Martin.

Eintritt: Freiwillige Spenden!

UNSERE MINISTRANT*INNEN IM EINSATZ

Gerade in der Osterzeit verlangt der Ministrant*innendienst einiges ab. Die Kartage und die Osterliturgie sind wunderschön, aber auch sehr intensiv. Unsere Ministrant*innen tragen durch ihr Mitwirken

BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Mittwoch und Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden Sie auf Seite 29.
WEITERS LADEN WIR HERZLICH EIN...

Freitag, 1. Mai

19:00 Uhr Maiandacht, gestaltet von Germana Rinderer,
Carl Lampert Kapelle

Sonntag, 3. Mai

10:30 Uhr Festgottesdienst zur Erstkommunion
mit anschließender Agape

Dienstag, 5. Mai (außertourlich!!!)

19:00 Uhr Messfeier mit Jahrtag

Mittwoch, 6. Mai

08:15 Uhr Frauenmesse,
anschließend Frühstück im Pfarrzentrum

Donnerstag, 7. Mai

19:00 Uhr Messfeier in der Kapelle Vordere Achmühle

Samstag, 9. Mai

10:30 Uhr Orgelmusik zum Dornbirner Markt mit Rudolf
Berchtel, anschl. Chorkonzert zum Europatag

Donnerstag, 14. Mai – Christi Himmelfahrt

nur um 10:30 Uhr Festmesse mit Kirchenchor St. Martin

Samstag, 16. Mai

10:30 Uhr Orgelmusik zum Dornbirner Markt
mit Helmut Binder

15:00 Uhr Firmgottesdienst – Langer Firmweg

Sonntag, 17. Mai

10:30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung

19:00 Uhr Klangabend in der Kapelle Vordere Achmühle

Samstag, 23. Mai

10:30 Uhr Orgelmusik zum Dornbirner Markt
mit Simon Brandlechner

Sonntag, 24. Mai - Pfingstsonntag

10:30 Uhr Festmesse zu Pfingsten mit Kirchenchor
St. Martin und Domchor Innsbruck

Montag, 25. Mai – Pfingstmontag

08:00 Uhr Messfeier

10:30 Uhr stadtweiter Gottesdienst auf der Schwendealp

Donnerstag, 28. Mai

19:00 Uhr Messfeier in der Kapelle Kehlen mit Salz-,
Wasser- und Feuerweihe

Samstag, 30. Mai

10:30 Uhr Orgelmusik zum Dornbirner Markt
mit Marc Fitze

Sonntag, 31. Mai – „Das Leben und den Glauben feiern“

10:30 Uhr Messfeier mit Kinderelement in der Seiten-
kapelle, anschließend Pfarrfest im Pfarrpark

Die Termine der Maiandachten in der Kapelle Kehlen sowie
im Seelsorgeraum finden Sie auf S. 8.

ERSTKOMMUNION – AUF DEN SPUREN JESU

Bald ist es soweit! Am **Sonntag, dem 3. Mai**, feiern 41 Kinder aus
unserem Pfarrgebiet ihre Erstkommunion:

Mattia-Miguel Amann, Amelie Amann-Peer, Mia Aul, Bella Balint, Lois
Bär, Amelie Bauer, Johanna Bischof, Liam Bologna, Martha Bonat,
Jayden Büsel, Marlon Butz, Zita Collini-Sinz, Marilu Demmelbauer,
Helena Eberhard, Jasmin Eberle, Elisa Ehrlich, Elisa Geiger, Cathalea
Isele, Luisa Kaufmann, Alva Köb, Giulia Kohler, Hanna Kuntner, Felix
Lässer, Diana Lau, Klara Lecher, Aaron Lechner, Margareta Mazzu-
rana, Aimee Menicocci, Kyra Menicocci, Lia
Metzler, Julian Mutschlechner, Lorena
Occhipinti, Frieda Ruepp, Juna Sellner, Fa-
bian Sobotka, Xaver Spizak, Sebastian
Tschol, Daniel Ubah, Daniela Ubah, Luis Wild
und Leonard Witzemann.

Die Kinder haben sich eifrig vorbereitet und
freuen sich schon sehr auf ihre Erstkommunion.

**Zum feierlichen Gottesdienst um 10:30
Uhr sind auch die Pfarrangehörigen sehr
herzlich eingeladen!**



FESTGOTTESDIENST AM PFINGSTSONNTAG

Die Festmesse am **24. Mai um 10:30 Uhr** gestaltet der Kirchenchor
St. Martin gemeinsam mit dem Domchor Innsbruck. Aufgeführt
wird die imposante „Messe solennelle“ für Chor und Orgel des fran-
zösischen Komponisten Louis Vierne. An der Behmann-Orgel spielt
der Domorganist aus Innsbruck, Simon Brandlechner.

HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass der Jahrtag im Mai aufgrund eines Konzer-
tes ausnahmsweise am Dienstag, dem 5. Mai, stattfindet.

Hatlerdorf St. Leopold

Martina Lanser, Gemeindeleiterin
www.pfarre-hatlerdorf.at



VS Mittelfeld



VS Leopold



VS Mittelfeld



VS Leopold



VS Mittelfeld



VS Wallenmahd



VS Mehrerau



VS Wallenmahd

Fotos Erstkommunion: Birgit Riedmann

BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag, Donnerstag, Freitag 08 - 11 Uhr
Mittwoch 16 - 18 Uhr

DIÖZESANWALLFAHRT NACH EINSIEDELN

Mit den Anliegen der Bevölkerung unseres Landes und unserer Pfarrgemeinden pilgern wir am **9. Mai** zur Mutter Gottes von Einsiedeln. Eugen Köb organisiert dankenswerterweise einen Bus für das Hatlerdorf. Abfahrt um 06:30 Uhr bei der Katharine-Drexel Kapelle. Anmeldung erforderlich, bei Eugen Köb – 0650 9153702 oder im Pfarrbüro Hatlerdorf.

CHRISTI HIMMELFAHRT – FESTMESSE MIT FAHRRADSEGNUNG

Bei Schönwetter feiern wir den Gottesdienst vor dem Pfarrheim mit anschließender Fahrradsegnung. Anschließend lädt der PGR zur Agape ein! Wir bringen den Dank für unsere Schöpfung zum Ausdruck und bitten um Gottes Segen für die Natur.

KREUZWEGBILDER IN DER KATHARINE-DREXEL KAPELLE

Im Jahr 1988 malten Schüler und Schülerinnen von Frau Ilse Theissen Kreuzwegbilder für die Kapelle. Dankenswerterweise restaurierte sie die Bilder, sodass sie wieder in neuem Glanz erstrahlen. Vielleicht schauen Sie sie vor Ort an, ein Besuch in der Kapelle lohnt sich!

PFINGSTFEUER AUF DER KIRCHBÜNDT

Samstag, 23. Mai, 14 Uhr

Weitere Informationen auf S. 7 und unter www.pfarre-hatlerdorf.at

VORANKÜNDIGUNG - EHEJUBILÄUM AM 28. JUNI

Alle Ehepaare, die in diesem Jahr ein rundes Jubiläum begehen, sind herzlich eingeladen, ihr Eheversprechen zu erneuern und sich segnen zu lassen. Bitte um Anmeldung im Pfarrbüro!

DIE ELISABETHENRUNDE STELLT SICH VOR

Warum der Name Elisabethenrunde: Die Hl. Elisabeth von Thüringen war bekannt für ihre wohltätigen Werke und ist für uns somit ein großes Vorbild. Wir sind ehrenamtlich tätig, teilen monatlich die Jahrtagsbriefe aus, überreichen im Namen der Pfarre den über 85jährigen im Dezember ein Weihnachtsgeschenk und unterstützen bei Bedarf Bedürftige. Für Letzteres, also die Unterstützung, sind wir auf Spenden angewiesen (Konto Nr. AT52 2060 2000 0407 9794, Sparkasse Dornbirn). Unser Team würde sich auch sehr über Verstärkung freuen. Wer sich vorstellen kann, mit uns zu arbeiten, kann sich gerne im Pfarrbüro, melden. *Christiane Mair*

Im Namen der Pfarre möchte ich der Elisabethenrunde, zu der Annemarie Büsel, Elfriede Greil, Heidi Gruber, Hildegard Kalkhofer, Eva Maria Kohler, Christiane Mair, Andrea Marinelli, Frieda Skala und Reinelde Wohlgenannt gehören, für ihren wertvollen Dienst recht herzlich danken.

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden Sie auf Seite 29.
WEITERS LADEN WIR HERZLICH EIN...

Maiandachten: Infos dazu auf Seite 8.

Montag, 4. Mai

19:00 Uhr Bibelrunde mit Doris Fußenegger

Donnerstag, 7. Mai

09:00 Uhr Eltern-Kind Frühstück im Pfarrheim

Freitag, 8. Mai

07:15 Uhr Schülermesse

19:00 Uhr Jahrtagsmesse

Sonntag, 10. Mai – Muttertag

09:00 Uhr Messfeier, musik. Gestaltung: Franz Hämmerle

19:00 Uhr Messfeier mit dem Chöre G'hörig

Mittwoch, 13. Mai

20:00 Uhr Bibel teilen

Donnerstag, 14. Mai – Christi Himmelfahrt

09:00 Uhr Messfeier vor dem Pfarrheim mit anschl. Agape.
Bei Schlechtwetter in der Kirche.

Donnerstag, 21. Mai

14:30 Uhr Seniorentreff „Zämmo ko“: Modeschau

Samstag, 23. Mai – Pfingstfeuer

18:30 Uhr Familiengottesdienst mit Pfr. Inosens

Sonntag, 24. Mai – Pfingstsonntag

09:00 Uhr Festgottesdienst

19:00 Uhr Messfeier

Montag, 25. Mai – Pfingstmontag

07:30 Uhr Kapellenmesse Mühlebach

10:30 Uhr Gottesdienst auf der Schwendealp

OSTERFEUER

Ein herzliches Vergelt's Gott an Norbert Hämmerle und seine ganze Familie. 36 Jahre war er für das Osterfeuer zuständig und hat das „heilige Feuer“ für die Osterkerze entzündet. Heuer hat er es in die Hände von Peter Drexel und Hans-Jörg Spiegel gelegt, denen wir ebenfalls ein großes Dankeschön aussprechen. Großer Dank auch an alle, die in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben, dass die Kar- und Ostertage so feierlich und schön waren – vor allem unseren 25 Minis, die in der Osternacht ministriert haben!

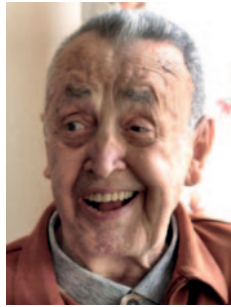
Oberdorf St. Sebastian

Dietmar Steinmair, pfarrlicher Organisationsleiter
www.pfarre-oberdorf.at



NACHRUF AUF PFR. I.R. ANTON SCHMID

Am 20. März 2026 musste sich die Pfarre St. Sebastian von ihrem ehemaligen Kaplan und Pfarrer Anton Schmid verabschieden. Er war von 1971 bis 1977 Kaplan und von 1986 bis 1991 Pfarrer im Oberdorf und verstarb am 12. März 2026 im Alter von 90 Jahren im Seniorenheim in Wolfurt. Der Pfarre und der Sebastiansbruderschaft war er auch in seinem Ruhestand stets verbunden geblieben.



Dekan Pfr. Dominik Toplek zeichnete in seiner Predigt beim Trauergottesdienst ein vielfältiges Bild von Pfarrer Anton:

Liebe Gedenkende und Betende! „Herr, lehre uns beten.“ - so haben wir es gerade im Evangelium gehört. Wenn wir heute auf das Leben von Pfarrer Anton schauen, dann spüren wir: Diese Bitte war nicht nur ein Satz aus der Bibel – sie ist durch sein ganzes Leben hindurchgegangen. Denn er sagt selbst:

„Das Beten habe ich nicht in der Schule, der Theologischen Fakultät oder im Priesterseminar, sondern von meinen Eltern gelernt. Sie haben uns den Glauben nicht vorgeredet, sondern einladend vorgelebt.“

Hier beginnt alles – in einem Haus, in dem gebetet wurde: *„Als neuntes von zehn Kindern erblickte ich am 29.10.1935 in meinem Elternhaus in Sulzberg das Licht der Welt. Wie es damals üblich war, wurde ich am Tag der Geburt in der Pfarrkirche getauft von Pfarrer Jakob Dobler. Aufgewachsen bin ich auf einem Bauernhof. Wir wohnten im herrlichen Elternhaus mit herzenguten Eltern.“*

Und doch – sein Weg in der Kindheit und Jugendzeit war nicht einfach. Da verschweigt er nichts und erzählt rückblickend etwa vom Kaplan: *„Er war sehr streng, er brachte uns eine unmögliche Glaubenslehre bei, von einem barmherzigen, liebenden Gott war kein Wort zu hören.“* Anton war ein Mensch, der erlebt hat, wie Glaube eng machen kann. Und vielleicht gerade deshalb einer, der später den Glauben weit machen wollte.

„In Sulzberg sind verschiedene Seelsorger tätig gewesen. Meine Eltern hatten immer guten Kontakt mit ihnen und sie waren oft Gäste bei uns daheim, auf alle Fälle habe ich Freude am Glauben erlebt. Bei uns daheim gab es viel christliche Literatur; ich habe auch gerne und viel gelesen. Schon während meiner Volksschulzeit dachte ich an den Priesterberuf, der mich immer wieder beschäftigte.“

Und doch braucht es Zeit: *„Mit 20 Jahren hatte ich eine herzliche Freundin ... eine Perle. Wir haben uns ausgedet und sie hatte nichts gegen meinen Plan, Priester zu werden. Mit 25 Jahren sagte ich zu mir: „Wenn, dann jetzt.“* Anton kommt zu einem klaren Ja. Und ist getragen von der zuversichtlichen Stärkung: *„Immer begleitet von meiner betenden Mutter.“* Vielleicht ist genau das die erste Antwort auf das Evangelium: Beten lernen – und daraus Entscheidungen treffen.

Sein Leben stellt er selbst unter ein Motto: *„Ich bin kein Albert Schweitzer – ich kann kein Lambarene bauen. Aber nach dem Menschen will ich suchen, der mich braucht, mich und meine Liebe.“* Und genau so hat er gelebt: *„Inzwischen bin ich 36 Jahre alt geworden und am 1. September 1971 wurde ich zum Kaplan in Dornbirn Oberdorf*

ernannt. Mit Pfarrer Jakob Fussenegger hatte ich die Gelegenheit, von einem erfahrenen Seelsorger viel zu lernen. Von meinem Vorgänger Walter Schwab konnte ich eine florierende, blühende Kinderjugend und Jungschar weiter begleiten. Z.B.: Bei den Oberdorfer Jugendmessen war die Kirche immer zu klein. Ich hatte das Glück, gerne in die Schule zu gehen, und so ist der Religionsunterricht meine Lieblingsbeschäftigung gewesen, weil ich die Erfahrung machte, wer die Kinder erobert, erobert auch die Familien. Beten helfen!“

Anton wusste: Glaube wächst im Leben, in den Beziehungen zu den Menschen. Er hatte auch den Mut, neue Wege zu gehen: *„Ich war der erste Pfarrer im Ländle mit Ministrantinnen.“* Und er ging auch zu denen, die fern waren: *„Gute Kontakte hatte ich auch mit Fernstehenden, die ich in der Karwoche besucht habe.“*

Vielleicht kann man sein Leben auch mit diesem Satz beschreiben, der ihm wichtig war: *„Nicht mit brennenden Kerzen entzündet man die Welt, sondern nur mit brennenden Herzen.“* Er wollte kein äußeres Leuchten. Er wollte ein Herz, das brennt.

Wenn man so von seinem Leben liest und von ihm hört, dann klingt darin etwas mit, was wir heute im Psalm 23 gebetet haben: *„Der Herr ist mein Hirte.“* Pfarrer Anton dazu: *„In allen Pfarreien habe ich viel begleitendes Beten erlebt – und das hat mich immer getragen.“* Und später: *„Im Ruhestand bete ich täglich für alle ...“* Da ist dieses Vertrauen, das Anton auch weitergegeben, verkündet hat: Ich muss nicht alles tragen – ich werde getragen. Und selbst in Krankheit und Schwäche sagt er: *„Der Herrgott meint es gut mit mir.“* Und dann, am Ende: *„Ich danke für all euer Gutsein und bitte um Vergebung ... Auch ich vergebe allen, die mir wehgetan haben.“* Das ist das, was wir im Vater unser beten: *„Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben.“* Ein Leben, das am Ende nicht aufrechnet – sondern loslässt.

(Gekürzte Fassung der Predigt)



Trauergottesdienst mit Bischof Benno Elbs und zahlreichen Priestern.



Beisetzung im Priestergrab am Friedhof Dornbirn Markt, Wolfgang Klockner

ÖFFNUNGSZEITEN

BÜRO, Bergstr. 10

Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

PFARRHEIM, Zanzenbergg. 1

Montag 18:30 - 20:00 Uhr

LICHTFEIERN ERSTKOMMUNION

Mitte März fanden auch in Watzenegg, Kehlegg und Gütle die Lichtfeiern der Erstkommunionkinder statt. Nachdem sich die Kinder mit ihren Lieblingstätigkeiten der Gemeinde vorgestellt hatten, erneuerten sie ihr Taufversprechen. Jetzt sind sie der Erstkommunion im Mai wieder einen großen Schritt näher und freuen sich bereits alle auf ihr besonderes Fest.

DIE FEIERN DER ERSTKOMMUNION FINDEN HEUER STATT:

Fatimakirche Gütle: Samstag 2. Mai, 10:00 Uhr

Pfarrkirche St. Sebastian: Sonntag 3. Mai, 09:30 Uhr

Bergkirche Kehlegg: Samstag 9. Mai, 09:00 Uhr

Bergkirche Watzenegg: Samstag 9. Mai, 11:00 Uhr



EK-Teams

FATIMAKIRCHE GÜTLE

Am 13. Mai starten wieder die monatlichen Gütle-Wallfahrten: Start um 05:00 Uhr am Bauhof, um 05:45 Uhr Messfeier im Gütle. Die Wallfahrt findet an jedem 13. der Monate Mai bis Oktober statt, außer am 13. September (Gottesdienst um 10:45 Uhr, da der 13. auf einen Sonntag fällt).

Mehr zur Geschichte der Gütle-Wallfahrt finden Sie auf Seite 28.

Weiters findet im Mai täglich eine Maiandacht um 19:30 Uhr statt. Am **Sonntag, 10. Mai um 10:45 Uhr Patrozinium** mit anschließender Agape.



Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden Sie auf Seite 29.
WEITERS LADEN WIR HERZLICH EIN...

Maiandachten

Übersicht über alle Maiandachten auf Seite 8

Kids-Maiandachten in der Kapelle Oberfallenberg am

08. | 15. | 21. | 29. Mai, jeweils um 18:00 Uhr

Samstag 9. Mai

15:00 Uhr „Drü stimmig“ – Singnachmittag mit heimatlichen Liedern im Pfarrsaal Watzenegg

Sonntag 10. Mai

10:45 Uhr Messfeier zum Patrozinium in der Fatimakirche Gütle mit anschließender Agape

Montag 25. Mai

10:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst des Seelsorgeraumes auf der Alpe Schwende (siehe auch Seite 9)

Samstag 30. Mai

17:00 Uhr „Gemeinsam Unterwegs“ – mit den Familienliturgie-Teams von Oberdorf, Watzenegg und Kehlegg. Start zum Stationenweg ist in den Sprengeln um 16:00 Uhr. Gemeinsamer Abschluss sowie Picknick um 16:30 Uhr auf dem Zanzenberg. Details und Ausschreibung folgen.

18:00 Uhr Messfeier in der Kapelle Oberfallenberg (die Messfeier in der Bergkirche Watzenegg entfällt)

SENIORENTREFF OBERDORF

„Eine fröhliche Runde für Lüt mit Zit“

gibt es einmal im Monat, jeweils am zweiten Dienstag im Pfarrheim von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr.

Dienstag, 12. Mai

Manfred Hämmerle spricht über das Thema:

„Wie die Firma F.M. Hämmerle das Oberdorf prägte“ – ein historischer Spaziergang in Wort und Bild.

WATZENEGGER MAIBAUMFEST

Am **Freitag, 1. Mai** auf dem Kirchplatz. Um **10:30 Uhr Messfeier** mit Pfarrer Dominik Toplek, anschl. Frührschoppen mit Musik. Um **12:30 Uhr Maibaumklettern** und um **14:30 Uhr Versteigerung des Maibaums**. Der Erlös kommt einer bedürftigen Familie aus Vorarlberg zugute.



Maibaum-Verein

Schoren Bruder Klaus

Birgit Amann, Gemeindeleiterin
www.pfarre-bruderklaus.at



EIN BLICK ZURÜCK IN BILDERN



Erlebnismittag der Erstkommunionkinder



Rätschen bauen



Brotfeier am Gründonnerstag



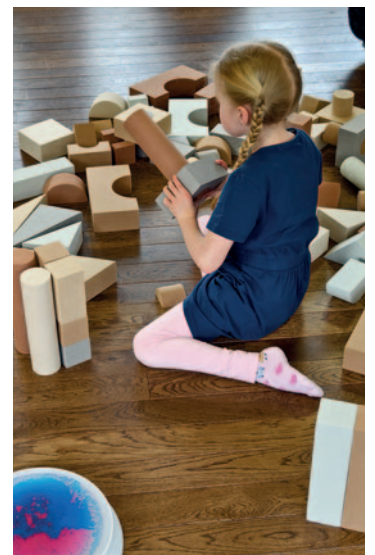
begehbarer Kreuzweg

BÜCHEREI SCHOREN BEIM „ZÄMM KO“ MIT DABEI

Nach dem Familiengottesdienst im März waren alle zu „zämm ko“ eingeladen. Beim gemeinsamen Essen war Zeit für Begegnung, Gespräche und ein gemütliches Miteinander im Pfarrsaal.

Auch unsere Pfarrbücherei öffnete in dieser Zeit ihre Türen. Neben einer großen Auswahl an Büchern, die zum Stöbern und Ausleihen einladen, waren die engagierten Mitarbeiterinnen der Bücherei auch im Dorotheazimmer präsent und boten verschiedene Spiele an. So konnten sowohl Kinder als auch Erwachsene in die Welt des Spielens eintauchen und gemeinsame Zeit genießen. Herzlichen Dank den ehrenamtlichen Frauen der Bücherei Schoren!

Wieder mit dabei sind sie nach dem Familiengottesdienst am 17. Mai – herzliche Einladung an alle, dieses Angebot zu nutzen und gemeinsam spielerische Stunden zu verbringen.



BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag	09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 11:00 Uhr

MAIANDACHTEN

Der Monat Mai ist in besonderer Weise der Gottesmutter Maria gewidmet. In dieser Zeit richten wir unseren Blick besonders auf sie – als Fürsprecherin, als Trösterin und als Vorbild im Glauben.

Wir laden Sie daher sehr herzlich zu den Maiandachten in unserer Pfarre ein. Diese werden mit viel Engagement und Liebe von ehrenamtlichen Frauen gestaltet. Ihr Einsatz macht diese besonderen Gebetszeiten zu wertvollen Momenten der Besinnung und Gemeinschaft.

Die Maiandachten finden am Mittwoch, 6. | 13. | 20. | 27. Mai um 19:30 Uhr statt.

Kommen Sie vorbei, nehmen Sie sich Zeit für Ruhe und Gebet und lassen Sie sich von der Andacht stärken. Herzlich willkommen.

KRANKENSALBUNG

Dienstag, 26. Mai, 15:00 Uhr, Pfarrkirche Bruder Klaus

Das Sakrament der Krankensalbung ist ein Zeichen der liebevollen Zuwendung Gottes zu den Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Es will Stärkung, Trost und Linderung schenken und zugleich das Vertrauen auf den Beistand Christi vertiefen. Herzliche Einladung, dieses stärkende Sakrament in Anspruch zu nehmen.



Im Anschluss an die Krankensalbung lädt der Sozialkreis zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ins Pfarrheim ein. Es ist eine schöne Gelegenheit, sich auszutauschen und Gemeinschaft zu erleben.

Falls Sie eine Fahrgelegenheit benötigen, melden Sie sich bitte: Gemeindeleiterin Birgit Amann Tel. 0676 83240 7807. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

EHEJUBILÄUMSGOTTESDIENST

...und dann hört sich „lebenslang“ auf einmal so romantisch an...

Wir freuen uns auf alle Ehepaare, die ein Jubiläum ihres gemeinsamen Zusammenseins feiern wollen.

Ehejubiläumsgottesdienst am Donnerstag, 25.06. um 19:30 Uhr in unserer Pfarrkirche Bruder Klaus.

Anschließend gemütliches Zusammensein im Pfarrsaal.

Bitte um Terminvormerkung - nähere Details im nächsten Pfarrblatt.

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden Sie auf Seite 29.

WEITERS LADEN WIR HERZLICH EIN...

Samstag, 2. Mai

19:00 Uhr Heilvolle Begegnung

Christi Himmelfahrt, 14. Mai

09:00 Uhr Messfeier

Samstag, 16. Mai

19:00 Uhr Wortgottesfeier mit Jahresgedächtnis

Sonntag, 17. Mai

10.30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Chor „Joy“

Wir feiern unter freiem Himmel zwischen dem Pfarrzentrum und der Schule. Du kannst gerne deine Picknickdecke mitbringen. Anschließend gibt es ein „zämm ko“ bei einem Mitbring-Buffer. Die Bücherei ist mit verschiedenen Spielen vertreten.

Samstag, 23. Mai

19:00 Uhr wORTwechsel

Pfingstsonntag, 24. Mai

09:00 Uhr Festgottesdienst mit dem Kirchenchor

Pfingstmontag, 25. Mai

Stadtweiter Schöpfungsgottesdienst (siehe Seite 9)

Dienstag, 26. Mai

15:00 Uhr Krankensalbungsgottesdienst

Donnerstag, 28. Mai

15:00 Uhr Bibelreise für kleine Entdecker*innen im Pfarrzentrum

Samstag, 30. Mai

19:00 Uhr wORTGOTTESfeier



Haselstauden Maria Heimsuchung

Manfred Sutter, Gemeindeleiter
www.pfarre-haselstauden.at



ERSTKOMMUNION 2026 – AUF DEN SPUREN JESU

„Auf den Spuren Jesu“ sind unsere Erstkommunionkinder in ihrer Zeit der Vorbereitung gewandelt. Im Unterricht mit den Religionslehrer*innen Manuela, Marina und Tom, in der Pfarre und der Kirche mit Pfarrer Saverius und Diakon Manfred und in den Tischrunden mit ihren Eltern, haben sie gemeinsam gebastelt, gesungen, getanzt und gebetet.

„Auf den Spuren Jesu“ sein heißt auch, das Leben Jesu besser kennenzulernen. Wir dürfen uns sicher sein, dass er uns immer wieder im Leben begegnet und uns begleitet.

Am Weißen Sonntag haben unsere 35 Erstkommunionkinder das erste Mal die Heilige Kommunion empfangen. Begleitet von der Stadtkapelle Dornbirn-Haselstauden sind die Kinder in die feierlich geschmückte Kirche eingezogen. Begeistert und etwas aufgeregt haben sie die Messe gestaltet und mit den Familien und der Pfarre ein wunderbares Fest gefeiert. Vielen Dank dem Chor „Voiced and united in faith“ für die schwungvolle musikalische Gestaltung und Pfarrer Saverius für die berührenden Worte.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ einfach allen, die dieses Fest unvergesslich werden ließen.

Regina Kessler, für das Erstkommunionsteam



Erstkommunionfeier: VS Winsau, VS Heilgereute, 2b VS Haselstauden



Erstkommunionfeier: 2g und 2r VS Haselstauden, Nadja Ellensohn

KAPELLENFEST JENNEN

**Sonntag, 3. Mai, 11:00 Uhr,
Hl. Messe Kapelle Jennen**

Wir feiern heuer in Jennen das Kapellenfest / Patrozinium „Maria, Hilfe der Christen“ am Sonntag, den 3. Mai mit einem Festgottesdienst um 11:00 Uhr mit Pfr. Saverius Susanto und um 14:00 Uhr mit einer Marienandacht. Nach dem Festgottesdienst sind alle zum gemütlichen Beisammensein mit Bewirtung eingeladen.

Im Marienmonat Mai halten wir an Sonn- und Feiertagen sowie mittwochs jeweils um 20:00 Uhr eine Maiandacht in der Kapelle.



MAIANDACHTEN IN HASELSTAUDEN

Im Monat Mai finden wieder an vielen Orten die Maiandachten statt (siehe Seite 8). Bei uns in Haselstauden:

Pfarrkirche: Freitag, 19:00 Uhr (entfällt am 8. Mai)

Kapelle Winsau: Sonntag, Feiertag, Dienstag und Freitag, 19:30 Uhr

Kapelle Jennen: Sonntag, Feiertag und Mittwoch, 20:00 Uhr

FIRMGOTTESDIENST DER JUGENDLICHEN VOM LANGEN FIRMWEG 2022-2026

Samstag, 9. Mai, 15:00 Uhr, Pfarrkirche

Wir laden die ganze Pfarrgemeinde ganz herzlich zur Firmung 17+ ein. Dekan Dominik Toplek wird den Jugendlichen aus Dornbirn, die sich im Herbst 2022 auf den Langen Firmweg gemacht haben, das Sakrament der Firmung spenden. Im Anschluss an den Firmgottesdienst sind alle zur Agape auf dem Kirchplatz eingeladen.

Alle Firmtermine: siehe Seite 2.



Rainer Köfferlein, Pfarrbriefservice.de

FAMILIENMESSE MUTTERTAG

Sonntag, 10. Mai, 09:00 Uhr, Pfarrkirche

Wir laden ganz herzlich zur Familienmesse am Muttertag ein. Am Ende des Gottesdienstes können sich die Familien persönlich segnen lassen. Für alle Frauen und Mütter gibt es ein kleines Dankeschön. Musikalisch wird die Messe vom Schulchor der Volksschule Dornbirn-Fischbach gestaltet.



pixabay.com

CHRISTI HIMMELFAHRT

Donnerstag, 14. Mai, 09:00 Uhr, Festmesse, Pfarrkirche

14:00 Uhr Feldersegnung, Treffpunkt Pfarrkirche

15:15 Uhr Andacht Kapelle Jennen

Ganz herzlich laden wir wie letztes Jahr zur Feldersegnung „in neuer Form“ ein!

14:00 Uhr: Wanderung von der Pfarrkirche zur Kapelle Jennen über Hardacker, Knie, Heilgereuthe, mit Stationen bei den Wegkreuzen. Es ist dies ein schöner Weg, vorbei an Häusern, Feldern, Bäumen und Bauernhöfen.

15:15 Uhr: Segensandacht in der Kapelle Jennen, anschließend Agape bei der Kapelle. Es besteht auch die Möglichkeit, direkt zur Segensandacht zu kommen!



Die Prozession findet nur bei guter Witterung statt. Bei Regen findet nur die Segensandacht in der Kapelle Jennen um 15:15 Uhr statt. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme! Auch Familien sind herzlich eingeladen.

SPIELE NACHMITTAG Für Erwachsene und Senioren

Mittwoch, 13. Mai, 14:30-16:30 Uhr, Seminarraum Pfarrheim

Ein engagiertes Team aus unserer Pfarre organisiert im neuen Jahr einen Spiele-Nachmittag im Seminarraum des Pfarrheims. Es werden Spiele aufgelegt wie z.B. Mensch ärgere dich nicht, Skipo, Halma, Dame, Jasskarten und dann kann gemeinsam gespielt werden. Für Getränke sowie Knabbereien ist gesorgt, gerne dürfen auch eigene Gesellschaftsspiele mitgebracht werden. Der Spiele-Nachmittag findet jeden zweiten Mittwoch im Monat statt. Wir laden alle Erwachsenen und Senioren sehr herzlich zu diesem geselligen und fröhlichen Nachmittag ein.

Weiterer Termin: Mittwoch, 10. Juni **Organisation:** Barbara Winder

ES FREUT UNS ...

... Kirchenchor

Wir sind sehr dankbar, dass der Kirchenchor auch weiterhin als „Projektchor“ die besonderen Gottesdienste Maria Empfängnis, Weihnachten, Karfreitag und Ostersonntag so wunderbar musikalisch gestaltet. Ganz besonderer Dank gilt der Chorleiterin Eva Körber! Wer bei einem Projekt mitsingen möchte, kann sich gerne im Pfarrbüro melden!

... Chor LosAmol

Es ist immer eine große Freude, wenn der Chor LosAmol in unserer Pfarre in einem Gottesdienst singt. Ganz herzlichen Dank für die wunderbare musikalische Gestaltung der Osternacht! Wir dürfen uns schon auf das Patrozinium am 5. Juli freuen!

BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Montag	09:00 - 11:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag	16:00 - 18:00 Uhr

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden Sie auf Seite 29.

WEITERS LADEN WIR HERZLICH EIN...

Samstag, 2. Mai

17:45-18:15 Uhr Beichtgelegenheit

18:00 Uhr Rosenkranz

18:30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Lourdes-Einzelsegen

Sonntag, 3. Mai

11:00 Uhr Patroziniumsmesse in Jennen

14:00 Uhr Marienandacht in Jennen

Donnerstag, 7. Mai

19:00 Uhr Jahrtagsmesse (Siehe Seite 15)

Freitag, 8. Mai

08:00 Uhr Messfeier in Winsau

Samstag, 9. Mai

15:00 Uhr Firmgottesdienst „Langer Firmweg 2022-2026“

Sonntag, 10. Mai

09:00 Uhr Familienmesse mit Familiensegnung, musikalische Gestaltung: Schulchor der Volksschule Dornbirn-Fischbach

Donnerstag, 14. Mai, Christi Himmelfahrt

09:00 Uhr Festgottesdienst

14:00 Uhr Feldersegnung, Treffpunkt Pfarrkirche

15:15 Uhr Segensandacht Kapelle Jennen

Sonntag, 24. Mai, Pfingsten

09:00 Uhr Festmesse

Montag, 25. Mai, Pfingstmontag

Stadtweiter Schöpfungsgottesdienst (siehe Seite 9)

Sonntag, 31. Mai, 5. Sonntag im Monat

09:00 Uhr Wortgottesfeier

... Fastenzeit, Karwoche und Ostern

Danke ALLEN, die sich in dieser besonders geprägten Zeit im Kirchenjahr auf irgendeine Art und Weise in der Pfarre und im Gottesdienst engagiert haben! So viele helfende Hände, so viele verschiedene Dienste, so viele engagierte Menschen sind notwendig, damit wir diese besondere Zeit entsprechend miteinander feiern und bewusst erleben können. Allen ein herzliches „Vergelt's Gott!“

Rohrbach St. Christoph



Alfons Meindl, Gemeindeführer
www.pfarre-st-christoph.at

GEBURTSTAG DER KIRCHE PFINGSTEN

Als ich diese Zeilen begonnen habe zu schreiben, haben wir gerade das Osterfest zusammen gefeiert, mit der Hoffnung des Auferstehens, das Fundament unseres christlichen Glaubens. Jesus lebt, leb auch du! Jetzt richte ich den Blick auf Pfingsten, das Geburtstagsfest für uns Christen. Alles begann mit der Aussendung des Heiligen Geistes über die Jünger...seitdem lebt die Kirche in vielen unterschiedlichen Formen und Möglichkeiten. Ein guter Geist herrscht auch in unserer Pfarre. Viele bringen sich ein, das durften wir vor allem heuer auch in der Karwoche erleben.

Dankbar dürfen wir sein für jegliche Gestaltung der kirchlichen Feiern in der Karwoche und an Ostern: das letzte Abendmahl an der gemeinsamen Tafel des Gründonnerstags, die Trommel und das Einschlagen der Nägel mit den einzelnen Personen des Karfreitags, die Osternacht mit ihren eindringlichen Bildern und der Zusage Jesus lebt, der Ostersonntag mit den Familien und die morgendliche Wanderung nach Emmaus - Wegmarkierungen unseres Glaubens. Alle haben ihre Begabungen und Gaben ganz im Sinne des Heiligen Geistes eingebracht.

DADURCH BLEIBT DIE PFARRE LEBENDIG & INNOVATIV.

Dafür möchte ich als Gemeindeführer besonders im Hinblick auf das PFINGSTFEST allen DANKE sagen, die sich in vielfältiger Weise in unserer Pfarre einbringen.

Sende deinen Geist aus und alles wird neu! Im Blick auf die Veränderungen in der Kirche macht dies mir zutiefst Hoffnung.

dir und deiner Familie ein beGEISTertes Pfingstfest
Gemeindeführer Alfons



RUNTER VOM SOFA

Pfingsten fordert von uns kreative Betroffenheit über die Herausforderungen der Zeit und Zeugnis in der Welt. Ja, ich gestalte mein Leben nach dem Evangelium und in der Nachfolge Jesu.

Die Gaben des Geistes sind uns nicht geschenkt, damit wir bequem vor uns dahinleben. In unserer Zeit brauchen wir keine Stubenhocker, sondern Menschen, die Spuren hinterlassen.

Genau dazu gibt uns der Heilige Geist die Gaben des Geistes.

Gabe der Weisheit

... um zur rechten Zeit das Richtige zu tun.

Gabe der Einsicht

... um stets das große Ganze im Blick zu haben.

Gabe des Rates

... um Entscheidungen überlegt zu treffen und ebenso anderen beratend zur Seite zu stehen.

Gabe der Stärke

... um allen Herausforderungen standzuhalten.

Gabe der Erkenntnis

... um zu unterscheiden, was richtig ist und was falsch.

Gabe der Frömmigkeit

... um den Kontakt zu Gott nicht zu verlieren.

Gabe der Gottesfurcht

... um Ehrfurcht vor Gott und seiner gesamten Schöpfung zu haben.



PFINGSTFEST

Pfingstsamstag, 23. Mai

ab 21:00 BURNING & SPIRIT auf dem Marktplatz, siehe Seite 12

Pfingstsonntag, 24. Mai,

09:30 Uhr Kinderkirche mit Tim, dieses Mal im Kulturhauspark mit Decken: PICKNICK, mehr Infos Seite 7

Pfingstmontag, 25. Mai

feiern wir stadtweit einen Gottesdienst auf der Schwendealp mit Dominik Toplek, siehe Seite 9

GEISTREICHES IN UNSERER PFARRE

MARIA wir rufen zu DIR:

Maiandachten in unserer Pfarre jeweils am Sonntag Abend um 19:00 Uhr in unterschiedlichen Gestaltungen.

Maria, unsere Fürsprecherin bei Gott und ein Vorbild in unserem Glauben.

BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Donnerstag und Freitag 09:00 - 11:00 Uhr

Anfrage Vermietung Pfarrzentrum:

pfz.st.christoph@kath-kirche-dornbirn.at

GEBURTSTAG ROHRBACHER MELANGE

Unser Café Melange wird vier Jahre alt! Das wollen wir feiern:

am Dienstag, 21.04., 14:30 - 17:30 Uhr

UND MIT EINEM GEBURTSTAGS-NACHTCAFÉ

am Donnerstag, 30.4.26 ab 19:00 Uhr

Larissa Schwärzler und Magdalena Fitz werden den Abend musikalisch gestalten. Wir freuen uns, wenn ihr mitfeiert!

Das Café Melange Team

Nachtcafé

Musik: Larissa Schwärzler & Magdalena Fitz

30.04.26 | 19:00 Uhr

im Café Foyer der Pfarre Rohrbach

GARTENPFLEGE

Die Pflege der Gartenbeete und Hecken im Kirchenareal erfolgt das ganze Jahr über und wird seit 2022 von Rita Pollner und Karl Heinz Rusch übernommen. Eine besondere Herausforderung ist das Gießen im Sommer. Dafür suchen wir noch Helferinnen und Helfer. Das Team freut sich sehr über die Anerkennung aus der Pfarre – sie ist eine große Motivation für die zukünftigen Arbeiten.



Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden Sie auf Seite 29.

WEITERS LADEN WIR HERZLICH EIN...

Sonntag, 3. Mai

18:30 Uhr Die Kraft der Mudras,
Pfarrzentrum Christophorusaal

Montag, 4. Mai

17:30 Uhr Messfeier Kaplan Bonetti Haus
mit den Frohbotinnen

Freitag, 8. Mai

12:00 Uhr Mahlzeit Herr Pfarrer Kaplan Bonetti Haus

Sonntag, 10. Mai – Muttertag

10:30 Uhr Familienmesse mit Segnung der Mütter
im Anschluss Sektempfang im Pfarrzentrum

Mittwoch, 13. Mai

19:00 Uhr Jahrtagsgottesdienst

Donnerstag, 14. Mai

10:30 Uhr Festmesse Christi Himmelfahrt

Freitag, 15. Mai

19 - 21 Uhr Bibel quer lesen mit Erich Baldauf
bei den Frohbotinnen in der Mähdlegasse 6a

Montag, 18. Mai

17:30 Uhr Gebet in der Welt mit den Frohbotinnen
in der Christuskapelle im Kaplan Bonetti Haus

Freitag, 22. Mai

ab 19:00 Uhr Wohnzimmerkirche im Foyer

Samstag, 30. Mai

18:30 Uhr Wortgottesfeier im Lydiazimmer

*Hoffnung ist die Fähigkeit,
die Musik der Zukunft zu hören.
Glaube ist der Mut, danach zu tanzen.*

Peter Kuzmic

Ebnit Hl. Maria Magdalena

ERSTE EINLADUNG IN DEN „EBNITER BEGEGNUNGSRAUM BEI DER KIRCHE“ AM OSTERSONNTAG

Der seit 2019 entwickelte und dann Schritt für Schritt umgesetzte Begegnungsraum im Anbau der Ebniter Kirche konnte erstmals zum Pfarrcafe nach dem Ostergottesdienst bespielt werden.

Die sehr gelungene Renovierung (Begegnungsraum, Teeküche, WC-Anlage) haben gleich die mehr als 50 Besucher*innen im regen Austausch belebt. Somit war die Osterfreude für die Pfarrgemeinde Ebnit nicht mehr zu übertreffen.

Die Segnungsfeier und offizielle Eröffnung findet dann anlässlich des Patroziniums am Sonntag, 19.7.26 statt.

Helga Stecher / Michael M. Natter (für die Pfarrgemeinde Ebnit)



Oberdorf St. Sebastian

DANKBARKEIT KENNT KEINE ZEITLICHEN GRENZEN – DIE GÜTLE-WALLFAHRT

Auch 2026 findet von Mai bis Oktober jeweils am 13. des Monats die Gütle-Wallfahrt statt. Herr Rudi Sohm beschreibt die Wallfahrt wie folgt:



Wolfgang Klocker

„Am 13. Mai ist es wieder soweit: Frauen und Männer, aber auch Jugendliche treffen sich um 5 Uhr morgens beim städtischen Werkhof zur gemeinsamen Wallfahrt zur Fatimakapelle Gütle.“ Zur bereits jahrzehntelangen Geschichte dieses Gebetsganges mit abschließender Messfeier heißt es: „Leider liegen keine schriftlichen Unterlagen vor, außer einigen Hinweisen, dass anlässlich der Fertigstellung der Fatimakapelle 1950 eine eindrucksvolle Lichterprozession stattgefunden hat.“ Sohms Kenntnisse stützen sich auf die Aussagen des damaligen Altlandeshauptmannes Ulrich Ilg, der mit dem Kriegsjahr 1944 eine bedrohliche Entwicklung auf Dornbirn zukommen sah: „Infolge der Luftangriffe auf die Rüstungsbetriebe im süddeutschen Raum wurden immer mehr Rüstungsproduktionen nach Vorarlberg, hauptsächlich in die Areale der Textilbetriebe in Dornbirn ausgelagert. Damit war die große Sorge gegeben, zum neuen Angriffsziel für die Alliierten zu werden. Aus großer Dankbarkeit, dass Dornbirn von Zerstörung verschont geblieben ist, wurde das Versprechen gegeben, Wallfahrten nach Maria Bildstein abzuhalten, wobei einige Jahre später die neu fertiggestellte Fatimakapelle im Gütle zum heutigen Wallfahrtsort wurde. Altlandeshauptmann Ilg, als gläubiger Christ, ist bis in sein hohes Alter dem Versprechen treu geblieben. Wir sehen darin die Verpflichtung, diesen Weg weiterzugehen - denn Dankbarkeit kennt keine zeitlichen Grenzen.“

Mehr zu den Gottesdiensten im Gütle im Mai 2026 auf den Pfarrseiten Oberdorf St. Sebastian.

Gottesdienste und Gebet

SAMSTAG (SONNTAG VORABEND)

- 17:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
18:00 Uhr **MESSFEIER** Watzenegg
Sa vor dem 4. So im Monat Jahresgedenken
18:30 Uhr **MESSFEIER** Haselstauden, Sa vor dem 1. So im Monat Wallfahrtsmesse mit Lourdes-Einzelsegen
18:30 Uhr **WORTGOTTESFEIER** Rohrbach, nur am letzten Sa i. Monat
19:00 Uhr **WORTGOTTESFEIER** Schoren, am 2. Sa im Monat, am 3. Sa im Monat mit Jahresgedenken, am 4. Sa im Monat „wORTwechsel“, am 5. Sa im Monat „wORTGOTTESfeuer“

SONNTAG

- 07:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Markt
09:00 Uhr **MESSFEIER** Haselstauden, 5. So im Mon. Wortgottesfeier
09:00 Uhr **MESSFEIER** Hatlerdorf
09:00 Uhr **MESSFEIER** Kehlegg, nur am 1. So i. Monat Jahresgedenken und nur am 3. So im Monat Familiengottesdienst
09:00 Uhr **MESSFEIER** Schoren, 2. So im Monat Wortgottesfeier, 3. So im Monat 10:30 Uhr
09:30 Uhr **MESSFEIER** Ebnit
10:30 Uhr **MESSFEIER** Markt
10:30 Uhr **MESSFEIER** Oberdorf, 1. So im Monat Familiengottesdienst, 3. So im Monat Jahresgedenken
10:30 Uhr **MESSFEIER** Schoren, nur am 3. So i. Mo Familiengottesd.
10:30 Uhr **MESSFEIER** Rohrbach
10:45 Uhr **MESSFEIER** Gütle, 4. So im Monat Jahresgedenken
11:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
11:00 Uhr **MESSFEIER** Schoren, nur am 3. So im Monat um 12 Uhr in kroatischer Sprache
13:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster, nur am 1. So im Monat in polnischer und slowakischer Sprache
19:00 Uhr **MESSFEIER** Hatlerdorf, 1. So im Monat Wortgottesfeier, 3. So im Monat Taizé-Gottesdienst

MONTAG

- 06:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
09:00 Uhr **MORGENLOB** Pfarrzentrum Schoren
17:30 Uhr **MESSFEIER** Christuskapelle Kaplan Bonetti
nur am 1. Mo im Monat

DIENSTAG

- 06:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Watzenegg
08:15 Uhr **MESSFEIER** Hatlerdorf
09:00 Uhr **MESSFEIER** Schoren
19:00 Uhr **MESSFEIER** Markt

MITTWOCH

- 06:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:15 Uhr **FRAUENMESSE** Markt
08:30 Uhr **MESSFEIER** Rohrbach
3. Mi im Monat Christuskapelle Kaplan Bonetti

- 19:00 Uhr **MESSFEIER** Kapelle Mühlebach
19:00 Uhr **WORTGOTTESFEIER** Rohrbach
nur am 2. Mi im Monat Jahresgedenken

DONNERSTAG

- 06:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
10:00 Uhr **MESSFEIER** Pflegeheim Höchsterstr.
1. Do im Monat Wortgottesfeier
17:30 Uhr **MESSFEIER** Kapelle im Krankenhaus
1., 3. und 5. Do im Monat Wortgottesfeier
19:00 Uhr **MESSFEIER** Haselstauden,
1. Do im Monat Jahresgedenken
19:00 Uhr **MESSFEIER** Vordere Achmühle, nur am 1. Do im Monat
19:00 Uhr **MESSFEIER** Kehlen, nur am 4. Do im Monat

FREITAG

- 06:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Kapelle Winsau
nur am 3. Fr. im Monat (außer im Dezember)
08:30 Uhr **MESSFEIER** Oberdorf
19:00 Uhr **MESSFEIER** Markt, 1. Fr im Monat Jahresgedenken
19:00 Uhr **MESSFEIER** Hatlerdorf
nur am 2. Fr im Monat Jahresgedenken

SAMSTAG

- 06:30 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster
08:00 Uhr **MESSFEIER** Franziskaner Kloster, nur am 1. Sa
im Monat mit der Franziskanischen Gemeinschaft

Spirituelle Angebote

GBET IN DER WELT CHRISTUSKAPELLE Kaplan Bonetti

3. Mo im Monat, 17:30 Uhr

STUNDE DER BARMHERZIGKEIT OBERDORF Fr, 15:00 Uhr

„IN STILLE SITZEN“ SCHOREN Pfarrzentrum

Do, 18:00 Uhr und Sa, 07:00 Uhr

MORGENLOB SCHOREN Pfarrzentrum Mo, 09:00 Uhr

STILLE ANBETUNG

- MARKT** Di nach der Abendmesse
Mi, 09:00 - 12:30 Uhr Carl Lampert Kapelle
HATLERDORF Di, 18:30 Uhr Katharine-Drexel Kapelle
OBERDORF Do, 08:00 - 11:00 Uhr und 14:00 - 21:00 Uhr
HASELSTAUDEN Mo, 13:00 - 18:00 Uhr und Do, 18:00 - 18:45 Uhr

ROSENKRANZ

- MARKT** Fr, 18:30 Uhr
HATLERDORF 4. und 5. Fr im Monat, 19:00 Uhr
HASELSTAUDEN So, Mo, Di, Mi und Fr, 18:30 Uhr
Sa, 18:00 Uhr vor der Wallfahrtsmesse
ROHRBACH Mo, 18:30 Uhr
FRANZISKANER KLOSTER Di und Do nach der 08:00 Uhr Messe

Kontakt

KATH. KIRCHE DORNBIRN

Winkelgasse 3
T 05522 3600 4555
info@kath-kirche-dornbirn.at
www.kath-kirche-dornbirn.at

Dominik Toplek	Moderator
Elisabeth Herburger	Organisationsleiterin
Nadine Mauser	Sekretärin
Alena Bereuter	Firmkoordinatorin
Nikolina Pranjić	Jugendkoordinatorin
Tina Wild	Mitarbeiterin
Mario Nachbaur	Diakon

TREFFPUNKT KIRCHE

Marktplatz 1
T 05522 3600 4555
info@kath-kirche-dornbirn.at

ST. MARTIN

Marktplatz 1, T 22 220
pfarre.markt@kath-kirche-dornbirn.at
www.st-martin-dornbirn.at

Pfarream:

Heidi Achammer	pfarrl. Organisationsleiterin
Steffi Niedermaier	Sekretärin
Dominik Toplek	Pfarrer
Kathrin Huber	Pfarrzentrum
Elisabeth Wergles	Pastoralassistentin
Josef Schwab und	
Otto Feurstein	Priester im Ruhestand

HATLERDORF

Mittelfeldstraße 3, T 22 513
pfarramt.hatlerdorf@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-hatlerdorf.at

Pfarream:

Martina Lanser	Gemeindeleiterin
Claudia Geiger	Sekretärin
P. Inosens Reldi SVD	Pfarrer

OBERDORF

Bergstraße 10, T 22 097
pfarre.oberdorf@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-oberdorf.at

Pfarream:

Dietmar Steinmaier	pfarrl. Organisationsleiter
P. Inosens Reldi SVD	Pfarrer
Paul Riedmann	Priester im Ruhestand

EBNIT

Marktplatz 1, T 05522 3600 4555
info@kath-kirche-dornbirn.at

Pfarream:

Nadine Mauser	Sekretärin
Hans Fink	Kaplan

SCHOREN

Schorenquelle 5, T 23 344
pfarre.bruderklaus@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-bruderklaus.at

Pfarream:

Birgit Amann	Gemeindeleiterin
Christiane Mair	Sekretärin
Dominik Toplek	Pfarrer
Hans Peter Jäger und	
Reinhard Waibel	Diakon
Hannah Bilgeri	Pastoralpraktikantin

HASELSTAUDEN

Mitteldorfstraße 6, T 23 103
pfarre.haselstauden@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-haselstauden.at

Pfarream:

Manfred Sutter	Gemeindeleiter
Eva Spiegel	Sekretärin
P. Saverius Susanto SVD	Pfarrer

ROHRBACH

Rohrbach 37, T 23 590
pfarre.st.christoph@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-st-christoph.at

Pfarream:

Alfons Meindl	Gemeindeleiter
Sabine Blum-Graziadei	Sekretärin
P. Saverius Susanto SVD	Pfarrer
Hugo Fitz	Diakon

IMPRESSUM

Medieninhaber:

Die Pfarreien der Stadt Dornbirn

Redaktionsleitung:

Elisabeth Herburger

T 0676 83240 7803

pfarrblatt.dornbirn@kath-kirche-dornbirn.at

Redaktionsschluss Juni Ausgabe:

8. Mai 2026

Preis: für Jahresabo 15 €

Abonnements, An- u. Abbestellungen,
Adressänderungen bitte beim jeweiligen
Pfarramt

Satz: Flack & Oberhauser OG

Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt

Erscheinungsort und Verlagspostamt:

Dornbirn

Anschrift der Redaktion:

Dornbirner Pfarrblatt

Winkelgasse 3, 6850 Dornbirn

pfarrblatt.dornbirn@kath-kirche-dornbirn.at

Achammer Heidi T 0676 83240 8243

heidi.achammer@kath-kirche-dornbirn.at

Amann Birgit T 0676 83240 7807

birgit.amann@kath-kirche-dornbirn.at

Bereuter Alena T 0676 83240 7809

alena.bereuter@kath-kirche-dornbirn.at

Bilgeri Hannah T 0676 83240 8249

Feurstein Otto T 0681 20 83 2090

otto.feurstein@live.at

Fink Hans T 05572 27 711

Fitz Hugo T 0680 21 85 322

hugo.fitz@vol.at

Herburger Elisabeth T 05522 3485 7803

elisabeth.herburger@kath-kirche-dornbirn.at

Jäger Hans Peter T 0680 55 83 458

hunti@vol.at

Lanser Martina T 0676 83240 8177

martina.lanser@kath-kirche-dornbirn.at

Meindl Alfons T 0676 83240 8176

alfons.meindl@kath-kirche-dornbirn.at

Nachbaur Mario T 0676 83240 8203

mario.nachbaur@kath-kirche-dornbirn.at

Pranjić Nikolina T 0676 83240 2802

nikolina.pranjic@kath-kirche-dornbirn.at

Reldi Inosens T 0676 30 35 716

reldiinosens@gmail.com

Riedmann Paul T 0676 83240 8228

paul.riedmann@gmx.net

Schwab Josef T 0676 83240 8150

josef.schwab@st-martin-dornbirn.at

Steinmaier Dietmar T 0676 83240 7826

dietmar.steinmaier@kath-kirche-dornbirn.at

Susanto Saverius T 0676 83240 8112

saverius.susanto@kath-kirche-dornbirn.at

Sutter Manfred T 0676 83240 8213

manfred.sutter@kath-kirche-dornbirn.at

Toplek Dominik T 0676 83240 8193

dominik.toplek@kath-kirche-dornbirn.at

Waibel Reinhard T 0676 83240 8307

reinhard.waibel@gmx.at

Wergles Elisabeth T 0676 83240 7806

elisabeth.wergles@kath-kirche-dornbirn.at

CHRISTUSKAPELLE BEI KAPLAN BONETTI

Kaplan-Bonetti-Straße 1, T 23061-70

www.kaplanbonetti.at

Kontakt: Corina Albrecht

FRANZISKANERKLOSTER

Marktstr. 49, T 22515

www.franziskaner-dornbirn.at

Guardian: P. Maxentius Walczynski

WERK DER FROHBOTSCHAFT BATSCHUNS

Mähdlegasse 6a, T 401019

www.frohbotinnen.at

Leiterinnen: Gerda Willam,
Karoline Artner und Helga Berchtel



BESTATTUNG
OBERHAUSER

DORNBIRN - SCHWARZACH - HÖRBRANZ

seit 1981 in Würde Abschied nehmen

Der Tod eines lieben Menschen – ob erwartet oder unerwartet – stellt uns vor eine Lebenssituation, die nur schwer begreifbar ist.

In dieser Zeit brauchen wir tatkräftige Unterstützung von Menschen, die uns in organisatorischen Fragen – Behördengängen, der Erledigung aller Formalitäten und bei der Gestaltung der Trauerfeierlichkeiten – zur Seite stehen.

Wir, die Bestattung Oberhauser als Familienunternehmen mit über 40-jähriger Berufserfahrung, setzen unsere Fähigkeiten dazu ein, diesen Anforderungen professionell und mit Sensibilität gerecht zu werden. Wir leisten Ihnen Beistand in dieser schweren Zeit. Eine würdevolle Begleitung ist uns Selbstverständnis und Verpflichtung zugleich.

Franz-Michael-Felder-Straße 10 | 6850 Dornbirn

T 05572/20 630 M 0664/240 66 10

office@bestattung-oberhauser.at

www.bestattung-oberhauser.at

WIR BRINGEN DIE GANZE WELT NACH DORNBIRN.

TASCHEN, KAFFEE, SCHOKOLADE, KUNSTHANDWERK,
TEXTILIEN, MODE, SCHMUCK, GEWÜRZE, GESCHENKE,
UVM. AUS FAIREM HANDEL

WELTLADEN DORNBIRN

Schulgasse 36, 6850 Dornbirn

T: 05572/342 51

E: dornbirn@weltladen.at

**WELT
LADEN**
GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN.





Mit Riesenschritten zum Sparziel.

Mit 4% Smart Sparen Sparefroh für Kinder bis 10*.

* Aktion bis zum 10. Geburtstag des Kindes. Guthabenverzinsung: bis 4.000 Euro 4% p. a. fix, darüber hinaus 0,010% p. a. fix. Maximale Einlagenhöhe 15.000 Euro. Nach dem 10. Geburtstag wird das gesamte Guthaben mit 0,010% p. a. fix verzinst. Pro Kind kann das 4% Smart Sparen Sparefroh nur einmal abgeschlossen werden, und zwar ausschließlich von der gesetzlichen Vertreter:in.